

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 295.

Dienstag den 16. December

1884.

In diesem Jahre besonders: Schöne, practische und preiswerthe Weihnachts-Geschenke

in
feinen Papieren und Schreibmaterialien,
— Schulbedürfnissen, —

Lederwaaren und Luxusartikeln.

Langgasse **Peter Alzen,** Langgasse
No. 16, No. 16,
gegenüber der neuen Apotheke. 19536

== Neu erschienene Weihnachtsgaben: ==

Erinnerungen eines deutschen Offiziers 1848-1871.

Von **J. Sartmann**, Rgl. Bruch. General-Vize. Zweite
Auflage. 2 starke Bände. M. 10,60. Elegant gebunden M. 12,60.
Ein höchst anziehendes Zeitgemälde in nobel-
listischer Form, gehaltvoll und lehrreich wie ein
Geschichtswerk, fesselnd und anziehend wie ein
Roman — ein Buch, nachdenklich zu lesen und inner-
lich zu beherzigen, wir haben nicht viele seines-
gleichen! Bazar 1884. Deutsche Rundschau 1884.

Wie es war und wurde. Erzählungen vom Verfasser der
„Erinnerungen eines deutschen Offiziers“ (**J. Sartmann**). M. 4,50.
Elegant gebunden M. 5,40.

Erlebtes aus dem Kriege 1870/71. Von **J. Sart-
mann**, Königl. Bruch. General-Vize. Preis: M. 5,60. Elegant gebunden
M. 6,75.

Nur vierzehn Jahre sind verflossen, seit aus
dem Kriege das Deutsche Reich entstand, und schon
machen die Parteikämpfe vergessen, was die
Deutschen in Einigkeit, was unser Heer geleistet.

Dieses Buch, welches sich nicht bloß an das mili-
tärliche Publikum, sondern an den weiten Kreis der
Gebildeten wendet, bringt uns jene große Zeit
wieder nahe.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.

20274

Männergesang-Verein.

17

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Trauringe

stets vorrätig bei

H. Lieding, Juwelier,
20165 Ellenbogengasse 16.



17878

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
161 **Baumcher & Cie.**

Wärmesteine, anerkannt angenehmste und reinlichste
Erwärmung des Bettes, vorrätig bei
19297 **J. Moumalle, Bildhauer, Hellmündstraße 11.**

Der Ausverkauf

meines
Manufactur-, Mode- und Kurzwaaren-Geschäftes

danert bis 15. Januar

und werden bis dahin sämtliche noch auf Lager habenden Waaren zu nochmals sehr reducirten Preisen **ausverkauft**.

B. M. Tendlau,

Ecke der Mehrgasse und Marktstraße.

20053

Keppel & Müller,

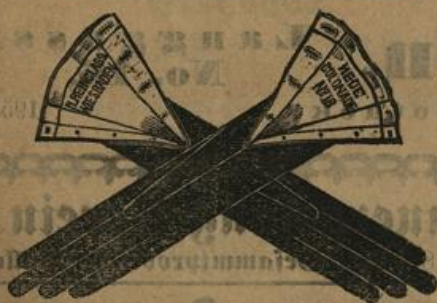
Buchhandlung und modernes Antiquariat,

Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

**Spezialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften und
Bilderbücher tadellos neu (nicht zurückgesetzt)**

zu Antiquar-Preisen.

20273



Elegantes und beliebtes Geschenk für Damen.

Glacé-Handschuhe

offerire von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten in **franz.,
engl. und eigenem Fabrikat** zu **ermässigten Preisen**. Bei Ab-
nahme von $\frac{1}{2}$ Dutzend mit **Extravergütung**.

R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Umtausch nach dem Feste gestattet.

20253

Heute Dienstag

und morgen Mittwoch, jedesmal Vor-
mittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

Versteigerung

von Spezerei- und Delicateß-Waaren,
Liquenr, Wein, Champagner und Cigarren,
im Saale

„Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2^a.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Eine elegante **goldene Damen-Remontoir-Uhr**
billig zu verkaufen Webergasse 52. 20281

Ein gebrauchtes **Notengefell**, 1 **Clavierstuhl**, 1 **lederne**
Pferdedecke zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 20221

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ansstellung

zeige hiermit ergebenst an.

W. Abler,
Conditor,

26 Taunusstrasse 26.

20232

Ein **Damenrad**, **Kinderkleider**, **Schuhe** (alles
erhalten) zu verkaufen Bleichstraße 11.

Ein wenig gebrauchter **Schreib-Secretär** billig zu
Bahnhofstraße 20, Vorderhaus, Parterre links.

Spizentücher,
Spizen-Gcharpes,
Spizen-Schleifen,
Spizen-Garnituren,
Spizen-Fichus,
Spizen-Coiffuren,
Spizen-Taschentücher,
Spizen-Bolants

für Kleider-Garnituren

empfehlte zu den allerbilligsten Preisen und als passende

Weihnachts-Geschenke
Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

9 Webergasse 9,

„Badhaus zum Stern“.

20249

Gnomon-Cassette

(50 Bogen und 50 Couverts) 1 Mark,

Nischenbrödel-Cassette

(50 Bogen und 50 Couverts) 1 Mark,

Zwiebelmuster-Cassette

(50 Bogen und 50 Couverts) 90 Pf.,

Universal-Bücherträger,

Leder-Schultaschen,

neuer eleganter

Notizenjammel-Kalender

ersieht in reicher Auswahl

C. Koch, Hoflieferant.

Zu Festgeschenken empfiehlt

19

Spezialitäten

Filz- & Seidenhüte,

deutsches, Wiener, italienisches und englisches
Fabrikat,

alle Arten Mützen für Herren und
Knaben, Kinderhüte,

Schirme für Herren und Damen in großer
Auswahl.

20295

Ed. Bing, Hutmacher.

19

eine neue silberne Herren-Remontoir-Uhr für
zu verkaufen Webergasse 52.

20282

Bazar

Haupt-Geschäft:

Kirchgasse 2,

Ecke d. Loutjenstr.

von

Filiale:

C. Führer, Marktstraße 29.

Durch Uebergabe meines Geschäftes verkaufe ich sämtliche
Artikel, welche den Preis von **50 Pfg. übersteigen**, Kirch-
gasse 2 zu und unter dem Einkaufspreis. Meine Artikel
bestehen in **Lederwaaren** und **Wollwaaren**. Ganz be-
sonders mache ich auf mein großes Lager in **Spie-
lwaaren**, gekleideten und ungekleideten **Puppen**,
Puppenwagen in jeder Größe und den neuesten **Façons**
aufmerksam; **Pferde** und **Wagen** in allen Größen. 20191

Zu bevorstehenden Weihnachten
erlaube mir mein großes Lager in
allen möglichen

Haas- und

Küchen-Geräthschaften

zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Abt. Stein,

20189

Güterwaarenhandlung,

Alteinfstraße 35, Winterhaus.



Stadt Frankfurt.

Sente Abend: 20188

Metzelsuppe.

Morgens: Quelfleisch, Bratwurst
mit Sauerkraut und Schweinepfeffer.

Fortwährend frischgeschossene

Waldschneppen

und

Perdreaux rouges

empfehlte

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

20294

Verschiedene Sorten gefüllte **Bonbons** von 80 Pfg.
bis 1 Mk. 20 Pf. à Pfd. bei

20288

A. Paasch, Schwalbacherstraße 9.

Reine **Chocoladen** und **Cacao's** aus verschiedenen
Fabriken empfiehlt die

20277

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Zu **Weihnachten** empfehle **Biscuits** von Langnese
à Pfd. 17 Pf. bis 1 Mk., **Chocolade** und **Cacao's**.

20281

A. Paasch, Schwalbacherstraße 9.

Nussel, prima Sorten, in jedem Quantum billig zu verk.
Schwalbacherstraße 71 im Cigarrenladen. 19788

Nüsse per Hundert 28 Pf. zu haben Hochstätte 7. 20219

Zeige hiermit den **Total-Ausverkauf** meines

Gold- und Silberwaaren-Lagers

(wegen Umbau der Häuser) an.

Sämmtliche Gegenstände werden mit einem sehr kleinen Nutzen abgegeben und sind dieselben nur neuester Façons.

Hochachtungsvoll

Friedrich Engel, Hof-Gold- und Silberarbeiter

Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

20239

Wegen vorgerückter Saison

Grosse Preisermässigung

auf alle auf Lager habenden

Mäntel.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

19188

Als geeignete literarische Festgeschenke empfehle in billigen Ausgaben:

Schiller's	sämmtl. Werke (4 Bde.), eleg. geb.	5.40 Mk.
Lessing's	" " (2 ")	4.20 "
Hauff's	" " (2 ")	3.50 "
Shakespeare's	" " (4 ")	6.— "
Goethe's	Werke, Auswahl (4 ")	6.— "

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Cigarren, Cigaretten,
zu Fest-Geschenken geeignet,
in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

20242

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich eine reiche Auswahl in Operngläsern, Feldstechern, Fernrohren, Brillen, Vornetten, Pince-nez, Barometern und Thermometern in schönster Ausstattung, Loupen, Lesegläsern etc. Reizzeuge für Schüler und Techniker in nur guter Qualität zu realen Preisen.

G. Warnecke, Opticus,
Webergasse 22.

20085

Attrapen und Cartonagen

zum Füllen mit Confect, Bonbons etc. empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse

20150
1/4 Sperrstr. (No. 104) abzugeben Adolphsallee
britten Stock.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 18. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Dr. Peelen hier den Rest seines Mobiliars wegen Verkauf des Hauses Nerothal 23 im Auktionssaale

== 8 Friedrichstrasse 8 ==

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine Speisezimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Servante, 9 Speisestühlen und 1 Servirbock; 1 grünes Plüsch-Sopha mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue, 1 Consoleschränken mit weißer Marmorplatte, Spiegel, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, tannene Waschkommoden und Nachttische, 2 nußb. Kleiderschränke, 2 tannene Kleiderschränke, 5 nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen und Keilen, 6 Handtuchhalter, 2 Kleiderstöcke, 12 Wiener Stühle, 1 prachtvoller Kinderschlitten mit Schelle, mehrere Etagères, Kleiderhaken und Gähretter, 2 Nähtische, 1 Schreibstisch und Arbeitstisch, 10 Fenster prachtvolle Vorhänge in Rips und Fantasie, Deckbetten, Plumeaux, Kissen und rothe, wollene Kullen, 2 große Zimmerteppiche, 6 große Sophavorlagen, Bettvorlagen, Tischdecken, Fußschemel, sowie 6 Waschgarnituren, 5 Toilettenemer, 1 blaue Eßservice, Tisch-, Hänge- und Küchenlampen, Neuwieder emaillirtes Blechgeschirr, Glas, Porzellan, Puddingsformen, 1 Dampf-Kochtopf, 2 schöne bröncirte Kohlentasten und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände in gutem Zustande und noch fast neu sind.

Bei dieser Versteigerung werden von einer hiesigen feinen Familie folgende Kleider, Schmuck- sachen u. mitversteigert, als:

6 Herren-Anzüge mit Ueberzieher (noch wie neu), 10 Damenkleider in Seide und schwarzem Cachemir, 1 Damen-Pelzmantel von Fuchs und mehrere andere Pelzsachen, 5 Körbe Bücher mit Geschichten und Romanen in schönen Einbänden, sowie 3 goldene Damenuhren, 2 silberne, 1 goldener Ring mit 12 Brillanten, 2 Weckeruhren in Nickel, goldene und silberne Uhrketten, goldene Broche, Chemisette- und Manschetten-Knöpfe, 1 goldene Vorstecknadel, Medaillons, 1 Petschaft mit Bergcrystall u.

Kleider und Schmucksachen werden Nachmittags versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

Meines bevorstehenden Umzuges wegen

beabsichtige ich mein grosses Lager in **Toilette-Artikeln** so viel als irgend möglich zu räumen.

Ich gebe daher bis zum **Weihnachtsfeste** nachstehende Gegenstände, als:

verschiessbare **Toilette-Kasten** nebst grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme etc.; **Reiserollen** in Segeltuch, Juchten und Ledertuch; **Reise-Necessaires** mit vollständiger Toilette-Einrichtung; **Rasirmesser, Streichriemen; Handspiegel, Reisespiegel, Taschenspiegel, Rasirspiegel** mit Vergrößerungsglas, **runde Spiegel** etc.; **Aufsteckkämme** in Schildplatt, Gold, Silber, Horn etc. etc.; **Coiffurnadeln** in Schildplatt, Gold, Silber etc.; **Frisir-, Staub-, Scheitel- und Taschenkämme** in Schildplatt, Elfenbein und Horn; **Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Stahldrahtbürsten; Puderdosen, Seifendosen, Puderquasten, Räucherlampen; Brenneisen und Brennmaschinen** in Messing und Nickel; **Zerstäuber, Riechflaschen, Sachets; Toilette- und Badeschwämme,**

zu jedem annehmbaren Preise ab.

Eine Parthie **Cravatten, Vorstecknadeln, Hosenträger und Manschettenknöpfe** werden wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Einkaufspreis verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich für die **Weihnachtszeit** mein grosses Lager **deutscher, englischer und französischer Parfumerien** zu den äusserst billigsten Preisen.

20175

Ed. Rosener, Kranzplatz.

Weihnachts-Geschenke.

Holzschnitzereien

in großer Auswahl, als: Staffeleien, Notenständer, Klappstessel, Holzkasten, Nipptische, Ofenschirme, Zeitungsmappen, Rauchtische, Schirmständer u. s. w., sowie eine große Parthie 10- und 50-Pfg.-Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen das Möbel-Magazin von

Heinrich Sperling, Tapezирer,
43 Tannußstraße 43.

18468

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner **Ausstellung** zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche freundlichst ein.

Specialität in Frankfurter Brenden, Chocolate-, Anis- und buttergebackenem Confect.

H. Born, Conditor,

20262

Kirchgasse 42.

Ein **englisches Herald-Velociped**, 48 Zoll, wenig gebraucht und in sehr gutem Zustande, ist mit Schelle und Laterne für 125 Mark, bedeutend weniger als halber Preis, zu verkaufen Adelhaidstraße 16, 1 Treppe hoch.

20291

Um mein Lager bis Weihnachten vollständig zu räumen, verkaufe ich
Tücher, Capotten, Bashliks, Damen-Westen,
sämmtliche Röcke und Kinderkleider
bedeutend unter Werth.

164

W. Thomas,
 II Webergasse II

Langgasse 6.

Als passende Weihnachts-Geschenke

Langgasse 6.

empfehle mein reich assortirtes Lager selbstverfertigter

Handschuhe in Glacé, Niensthier- und Waschleder,

ebenfalls große Auswahl in gefütterten Handschuhen, wie Spring, Tops, Doppel-Tricot etc., Hosen-
 träger und Cravatten in guten Qualitäten billigt. 20251

Langgasse 6.

Jean Paquet.

Langgasse 6.

Oleographie

oder jede Photographie, ohne Vorkenntnisse, in ein

farbenprächtiges Selbstbild

zu verwandeln. Allein-Verkauf bei

20292

C. Koch, Hoflieferant.

Die Dampf-Caffee-Brennerei

Begr. 1837.

von

Begr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi,**
E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit,
A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller,
W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Eduard
Simon, H. J. Viehoever u. E. Moebus. 62

Hausmachendes Anis- u. Butter-Gebäck,

reinen Sonigtuchen

empfehle in täglich frischer Waare die

Bonbons-Fabrik

20278

Saalgasse 36.

Rüsse sehr billig abzugeben Neue Colonnade 28. 20285

Eine neue **silberne Damen-Uhr** für 16 Mk. zu ver-
 kaufen Webergasse 52. 20287

Englische und deutsche
Reinwandmengen in vier
 Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer
 einfach, stark, gut, elegant, billig,
 unentbehrlich für jeden Haushalt.
 Lager in den neuesten Maschinen
 und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Stubenbrand-Kohlen,
 melirt, Rüsse und Stücke,
 sowie

Gas- & Zechen-Kohlen

liefert gut, prompt und billigt

C. Otlinghaus in Königsstele
 19171 an der Ruhr.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden
 angefertigt Tannusstraße 5, 2. Stock, 9138

Für **Spitzen-Wäscherei** in jedem Genre, Anfertigung
 von **Regligehauben**, sowie zum **Waschen seidener und**
wollener Trikotagen empfiehlt sich **Anna Katerbau.**
 Tannusstraße 21, 1. Stock. 18950

Ein fast neuer **Winter-Paletot** zu verkaufen
 Adelheidstraße 18, 2 St. 20081

Ein neuer **Wintermantel** für 20 Mark zu ver-
 kaufen Römerberg 3, 2 Stiegen hoch. 12010

Goethe's Werke für 6 Mk. zu verk. Tannusstr. 7, H. 20287

Eine **schöne Festung** und ein **neuer Schlitten**
 billig zu verkaufen Emserstraße 46, 1 Stiege hoch. 20286

Eine **unmöblirte Puppenstube** zu verkaufen Bleich-
 straße 19, 2. Etage. 20287

Spanische Wand bill. zu verk. neue Colonnade 28. 20280

Porzellan - Ofenpuer Jacob wohnt
 20218 **Friedrichstraße 38.**

Klein, Ofenpuer und -Bauer wohnt **Goldgasse 9.** 20244

Bahne Kanarienhahnen zu verk. Rheinstraße 75, II. 19829

General-Fechtschule des deutschen Reichswaisenhauses zu Lehr.

Schade die verehrten Fechtmeister und Mitglieder obiger Anstalt, sowie die des selbstständigen Verbandes Leipzig in einer Besprechung auf heute Dienstag den 16. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in die Restauration zum Mohren, Langgasse 15, ein, und bitte um zahlreiches Erscheinen.

J. A.:

F. Strasburger.

20259

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung erschien soeben in meinem Verlage:

Die Gouvernante.

Erzählung

von S. Melnec.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

Die Composition ist kunstgerecht aufgebaut, die Charakteristik der handelnden Personen logisch und psychologisch treffend durchgeführt, die Schreibweise gedankereich und gewählt.

„Hamburger Nachrichten.“

eine fesselnde Erzählung in edler, anziehender und gedankenreicher Sprache.

„Kölnische Zeitung.“

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

226

Morgen Mittwoch,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen wegen Geschäfts-Übergabe ein Theil der Waaren-Vorräthe, als:

10 Duzend Puppen (gekleidet und nicht gekleidet) in verschiedenen Größen, Kinderpuppen-Wagen, Kinder-Spielwaaren, Schulranzen, so- dann Wollwaaren, Unterhosen, Unterjacken, Schürzen und dergl.,

im Saale „Zum Deutschen Hof“ versteigert werden.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

In meinem Laden

7 Friedrichstraße 7

Verkauf von

Teppichen in Brüssel, Velour und Velvet, abgepaßt und am Stück, Sopha-Vorlagen, Bett-Vorlagen, Corus-matten, Vorhängen, Tischdecken, Bett-Culden, Pferde- und Bügeldecken zc.

Bemerkt wird, daß sich die Vorlagen, Tischdecken zc. vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

378

Ferd. Müller.

Geschäfts-Empfehlung. Feinst gebrannte Kaffee's à Pfd. 95 Pf. bis Mt. 1.80, gemischte Thee's à Pfd. von Mt. 1.60 bis Mt. 6, holl. Würfelzucker à Pfd. 36-38 Pf., Brod-zucker à Pfd. 36 Pf., ff. Raffinade à Pfd. 36 Pf. (sämmliche Waaren sind rein und neu), feinstes Backmehl zu 19, 21, 24 u. 26 Pf. à Pfd. Rosinen, Mandeln zc., Gewürze zu haben bei

A. Paasch, Schwalbacherstraße 9. 20282

Eine neue Singer-Nähmaschine Wegzugs halber sehr billig zu verkaufen Nerostraße 7. 20284

Tages-Kalender.

Dienstag den 16. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Fach-Curricul für Schneider und gewerbliche Abendsschule. Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe und Ballotage. Gesangverein „Tene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 16. Decbr. 241. Vorstellung. 45. Vorst. im Abonnement.

Egmont.

Tragödie in 5 Akten von Göthe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von R. van Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Carl V.,	Herr Widmann.
Regentin der Niederlande	Herr Beck.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Rathmann.
Wilhelm von Oranien	Herr Köch.
Herzog von Alba	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Dehge.
Madriavell, im Dienste der Regentin	Herr Dornewah.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Spieh.
Silva, unter Alba dienend	Herr Kauffmann.
Kürchen, Egmont's Geliebte	Herr v. Kola.
Ihre Mutter	Herr Rathmann.
Brandenburg, ein Bürgerssohn	Herr Reuble.
Soest, Krämer,	Herr Schneider.
Zeiter, Schneider,	Herr Holland.
Jimmernann, Brüssel	Herr Langhammer.
Seisenfieder,	Herr Brüning.
Buch, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Amstun, Invalide und taub	Herr Berg.
Vanen, ein Schreiber	Herr Grobeger.

Volk. Bürger. Wache.

Anfang 6 1/2, Ende nach 8 1/2 Uhr.

Mittwoch, 17. December: Fidelio.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeindewahl.) Die gestrigen Ertragswahlen Seitens der Wahlberechtigten III. Classe zu Gemeinderath und Bürgerausschuß vollzogen sich unter ziemlich lebhafter Theilnahme. Es kamen vor dem Wahllocal (Turnhalle der Realschule) vier verschiedene Zettel zur Vertheilung, von denen der in der Wähler-Versammlung vom vergangenen Freitag aufgestellte (vergl. „Wiesb. Tagbl.“ vom 14. December) mit großer Mehrheit aus der Wahl hervorging. Den größten Theil der Wahlhandlung leitete der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell persönlich.

* (Gemeinsame Ortskrankenkasse.) In der vorgestern Nachmittags 2 1/2 Uhr durch den Gemeinderaths-Commissar Herrn Stadtvorsteher außer anberaumten Wahlversammlung der hiesigen gemeinsamen Ortskrankenkasse waren 17 stimmberechtigte Arbeitgeber und 89 stimmberechtigte Kassenmitglieder erschienen. Nachdem bei verschlossenen Thüren die Wahlberechtigung und Wahlbarkeit ordnungsmäßig geprüft und die den Arbeitgebern zustehende Stimmenzahl festgestellt und verkündet war, wurde zum Wahlleitenden der Arbeitgeber Herr Franz Fehr und zu Beisitzern die Herren Friedrich Kleidt und Christian Jbel, zum Wahlleitenden für die Kassenmitglieder Herr Jacob Bild und zu Beisitzern die Herren Heinrich Neugebauer und Otto Baumbach ernannt. Hierauf wurde zur Wahl der Vertreter für die Generalversammlung geschritten und folgendes Resultat erzielt. A. Wahl der Arbeitgeber: Es erhielten je 193 Stimmen die Herren: B. Nöcker, Bauunternehmer, D. Cron, Messgermeister, F. Fehr, Fabrikant, B. Jacob, Zimmermeister, Fr. Kleidt, Spengler, E. Koss, Steinbauer, Ph. Sahn, Ziegeleibesitzer, Aug. Jintgraff, Giebereibesitzer, Aug. Herrmann, Bäcker, Fr. Enders, Bierbrauer, Moritz Schmidt, Dachdecker, A. Bechtold, Buchdrucker, Gg. Birk, Maurer, Gustav Pantbel, Schlosser, Chr. Kalkbrenner, Fabrikant, Ernst Köpke, Fabrikant, Chr. Stein, Steinbauer, R. Schwarz, Glaser, R. Hammelmann, Tüncher, Theod. Wagner, Uhrmacher, A. Weitenberger, Mühlenbesitzer, L. Weit, Tüncher, S. J. Wiederpahn, Schreiner, Chr. Jbel, Kaufmann. Das Scrutinium wurde erst um Mitternacht beendet. Da es nicht zu ermöglichen war, die Namen und den Stand der von Seiten der Arbeitnehmer Gewählten sofort genau festzustellen, so sind wir heute noch nicht in der Lage, die Liste zu vervollständigen. Es wird dies

jedoch sofort geschehen, wenn von Seiten der Ortsklasse die nöthigen Feststellungen gemacht sind.

(Hausfuchung.) Gestern Vormittag wurden bei sämtlichen Soldaten der hiesigen Garnison, sowohl bei den in den Kasernen, wie auch bei den in der Stadt wohnenden Einjährig-Freiwilligen und Musikern Hausfuchungen durch die Herren Hauptleute und Lieutenants vorgenommen. Es wurde nach socialdemocratischen Schriften z. gefahndet, doch konnten die Revisionen keinerlei Verbindung der Soldateska mit der Socialdemocratie nachweisen.

(General-Fechtschule Lehr.) Die Mitglieder der „General-Fechtschule Lehr“ und des selbstständigen Verbandes Leipzig versammelten sich heute Dienstag Abend 8½ Uhr im oberen Saalchen der Restauration „zum Mohren“, Neugasse, behufs Gründung eines Verbandes „Wiesbaden-Lehr“. Alle diejenigen, welche sich seither für diese edle Sache interessiert haben und treu zu Lehr stehen, sowie Solche, welche es neuerdings thun wollen, sind hierzu eingeladen.

(Handelsregister.) Neu eingetragen wurde die Firma „Rheinische Wein-Compagnie Roths & Co.“ dahier. Die Gesellschafter sind die Kaufleute Friedr. Wilh. Roths-Wegener und Albert Murbach, Beide zu Wiesbaden. Die Vertretung steht nur dem Friedr. Wilh. Roths-Wegener zu.

(Blumen- und Pflanzen-Verkaufs-Ausstellung.) Eine Anzahl hiesiger Gärtner hat sich zusammengethan und beabsichtigt, in der Zeit vom 22.-25. December d. J. eine Blumen- und Pflanzen-Verkaufs-Ausstellung im „Tannus-Hotel“ (Rheinstraße 13) zu veranstalten. Sie glauben hierdurch vielseitig gehegten Wünschen entgegen zu kommen, und hoffen den Beifall und das wohlwollende Interesse des Publikums zu finden. Bei der anerkannten Leistungsfähigkeit unserer hiesigen Gärtner, wovon mehrere Ausstellungen ja den besten Beweis geliefert haben, steht zu erwarten, daß auch diese Verkaufs-Ausstellung die Gärtnerkunst in ihrer reichsten Entfaltung zeigen und man Alles anbieten wird, das Schöne und Geschmackvollste darzubringen. Um so gewisser wird diese Hoffnung, da, wie wir hören, erste hiesige Firmen bei der Ausstellung theilhaftig sein werden.

(Ein Doppel-Jubiläum) feiert am 1. Weihnachtstage das Ehepaar Dorn in der alten Colonnade. An diesem Tage sind es 25 Jahre, daß dasselbe den Bund für das Leben geschlossen und Herr Dorn als Aufseher der Colonnade fungirt, in welcher Eigenschaft er nach allen Seiten hin stets seine Pflicht gethan hat. Wer die braven Leute kennt, wird sich an ihrem Festtage mit ihnen freuen.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der vergangenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Mecum“ 122 Personen.

(Besitzwechsel.) Herr Rentner Urmeyer verkaufte sein Haus Adolphsallee 4 für 76,500 Mark an Herrn Wilhelm Ritz dahier.

(Kleine Notizen.) In der Nacht vom 13./14. d. Mts. wurde in einem Hause der Moritzstraße ein Diebstahl an Silberfachen von bedeutendem Werthe ausgeführt. — In derselben Nacht entwendete man aus einem Keller an der Schlachthausstraße ein Faß Bier. — Am Abend des 13. wurde in einer Wirtschaft an der Marktstraße ein Mann durch den Stellvertreter an die frische Luft gesetzt, wobei Ersterer sich einige erhebliche Verletzungen zuzog. — Die sonntägliche Nummer dieses Blattes brachte unter der Spitzmarke „Vermiss!“ eine Notiz vom Verschwinden der 12jährigen Helene Reimbschach aus Diebrich. Dieselbe ist in der vorverfloffenen Nacht von der Nachtwache, in der Moritzstraße liegend, aufgegriffen worden. Es soll nicht das erste Mal sein, wie man berichtet, daß das junge Mädchen seinem Vandalentum nachgegangen ist.

(Der Zehnspfennigstüchschwindel) scheint noch immer nicht zur Ruhe kommen zu wollen. Nun wird wieder geschrieben, ein Herr Franz Schwenkung in München, welcher mit einem in Oberdillendorf wohnenden Mittergutsbesitzer L. Jammer gewettet, bis zum 1. Januar 1885 im Besitze von 40,000 Stück 1873er Nidel zu sein, habe den Bodenheimer Gastwirth Ph. Arnold zur Annahme derselben zum Preise von 25 Pf. bis auf Weiteres beauftragt. Herr Schwenkung soll schon über 30,000 Stück Zehner besitzen und beabsichtigen, in mehreren Städten Sammelstellen zu errichten. Das Publikum möge vorsichtig sein.

(Ernennungen.) Die Referendare Reinhard, Seipp und Memelsdorff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Ässessoren ernannt worden.

(Personalien.) Der Director des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M., Herr Dr. Schmidt, ist zum Director des Zoologischen Gartens in Berlin gewählt worden.

(Wegen Bruchs des Eheversprechens) wurde in Frankfurt a. M. ein junger Mann von seiner ehemaligen Braut verklagt. Der Fall kam letzten Freitag vor die Civilkammer I, wo ihm die Alternative gestellt wurde, entweder zu heirathen oder eine seinen Verhältnissen entsprechende Buße zu zahlen. Der Angeklagte, der ohne Anwalt erschienen war, erklärte, er habe eine schreckliche Angst vor der Ehe und könne daher nicht heirathen; er wolle das Mädchen nicht unglücklich machen. Nach dieser Erklärung wurde er verurtheilt, an das Mädchen 450 Mark zu bezahlen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 22. December.) Mittwoch den 17.: „Fidelio“. Donnerstag den 18.: „Der Raub der Sabinerinnen“. Freitag den 19.: „Benefice-Vorstellung zur Errichtung eines Standbildes in Götting für Carl Maria von Weber, bei aufgeh. Abonnement: „Der Freischütz“. Samstag den 20.: „Die Karlschüler“. Sonntag den 21.: „Aida“. Montag den 22.: Kindervorstellung, bei aufgeh. Abonnement: „Gansel und Grotel“. Tanz.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 22. December.) Opernhaus: Dienstag den 16.: „Das goldene Kreuz“. Hierauf: Ballet. Mittwoch den 17. (zu Beethoven's Geburtstag): „Fidelio“. (Vorstellung bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement.) Donnerstag den 18. (zu Weber's Geburtstag): „Oberon“. Samstag den 20.: „Der Freischütz“. Sonntag den 21. Nachmittags 3½ Uhr (z. G.): „Till Eulenspiegel, oder: Eine Fahrt durch's Märchenreich“. (Ermäßigte Preise, außer Abonnement.) Abends 7 Uhr: „Die Favoritin“. Montag den 22. Nachmittags 3½ Uhr (z. G. wiederh.): „Till Eulenspiegel“. (Ermäßigte Preise, außer Abonnement.) — Schauspielhaus: Dienstag den 16. (zum Gedächtniß Gustav's): „Uriel Acosta“. Mittwoch den 17.: „Der Salontyroler“. Donnerstag den 18. (Abschieds-Vorstellung des Herrn W. Knaack): „Taub muß er sein“. Man sucht einen Erzieher. „Schneider Fibi“. (Auker Abonnement.) Freitag den 19.: „Die Karlschüler“. Samstag den 20.: „Don Juan's Ende“. Sonntag den 21.: „Die große Glocke“. — (Fris Reuter's Abiturienten-Begnüß.) In dem hochinteressanten Werke von Karl Theodor Goldbach „Fris Reuter-Reliquien“, welche soeben bei H. Sturff in Wismar erschienen sind, finden wir auch das Abiturienten-Begnüß des Dichters, welches für unsere Leser ein Interesse haben dürfte. Es lautet: „Heinrich Ludwig Christian Friedrich Reuter, Sohn des Bürgermeisters Reuter zu Stavenhagen, 20 Jahre alt, lutherischer Confession, erhielt seinen ersten Unterricht in dem väterlichen Hause durch einen Hauslehrer, ging Michaelis 1824 auf die gelehrte Stadtschule zu Friedland, ward in die dritte Classe daselbst aufgenommen und Michaelis 1826 in die zweite versetzt; kam Oetern 1828 auf das Großherzogliche Friedrich-Franz-Gymnasium, ward in Secunda recipirt, jedoch Oetern 1829 nach Prima versetzt, nahm jedoch erst seit Michaelis 1829 an den profanischen Sectionen der ersten mathematischen und seit Neujahr 1831 an den poetischen Sectionen der ersten griechischen Classe Theil. Sein Betragen hat bewiesen, daß er von Zeit zu Zeit immer mehr bemüht gewesen ist, die Zufriedenheit seiner Lehrer zu gewinnen; sein Fleiß war ungleich in einzelnen Fällen anzuerkennen, in anderen vernüfft; seine Fortschritte sind in allen Unterrichtsgegenständen durch sein Vorwissen bewiesen; sein Kenntnisse sind in der vorchristlich-nachchristlich angeordneten Abiturienten-Prüfung befunden: in fremden Sprachen als nicht völlig genügend, in der Mathematik als genügend, und in der Geschichte als genügend und ist ihm das Zeugniß der Reife zum Besuche der Universität zuerkannt. Es wird also dieser durch geistige Reife und günstige Anlagen für ein der Wissenschaft gewidmetes Leben berufene Jüngling unter guten Hoffnungen und Wünschen von der hiesigen Bildungsanstalt entlassen. Großherzog. Friedrich-Franz-Gymnasium in Barchim, September 24. 1831.“ (Folgen die Unterschriften der Prüfungs-Commission.)

(Ueber die Bayreuther Festspiele im Jahre 1881) schreibt die „Tägl. Rundschau“: Commerzienrath Groß, der Vornam der Richard Wagner'schen Erben, weilte dieser Tage in Berlin. Wir haben nunmehr, auf Grund einer Unterredung, welche ein Mitarbeiter unserer Blattes mit Herrn Groß führte, in der Lage, mit voller Bestimmtheit mitzutheilen, daß im nächsten Jahre die Festspiel-Ausführungen zu Bayreuth keineswegs stattfinden werden. Die Gründe, welche den Verwaltungsrath zu diesem Entschlusse veranlaßt haben, sind so gewichtige, daß dieselbe trotz dringlicher Proteste von Seiten der mitwirkenden Künstler, namentlich aber der Bayreuther Bürgerchaft, aufrecht erhalten werden müssen. Im Jahre 1886 aber wird wieder „Parsifal“ und neben diesem „Tristan und Isolde“ im Festspielhause zu Bayreuth zur Aufführung gelangen.

(Aus der Chronik des eisernen Vorhangs.) Als jüngst im Grazer Landestheater im ersten Acte der „Eugenoten“ Herr Breu die Romanze sang, entseffelte er stürmischen Beifall, es machte sich gleichzeitig auch der eiserne Vorhang los und sank langsam und feierlich immer tiefer. Man kann sich die Ueberraschung des Publikums vorstellen, als ihm die eisernen Wellen nach und nach die Bühne verhallten. Der Director, Herr v. Bertalan, erschien auf der Bühne und erklärte, daß dem Monteur geschickt worden sei, der jeden Augenblick eintreffen und die weitere Sinken des Vorhangs verhindern werde. Die Oper wurde fortgesetzt, und unter allgemeiner Heiterkeit, der sich auch die Sänger der Bühne nicht verschließen konnten, sank der eiserne Vorhang immer tiefer. Das Gallerie-Publikum sah schon eine Weile nur noch die Füße der ersten Reihe stehenden Sänger, aber auch für das Parterre verschwand ein Kopf nach dem andern. Endlich kam Hilfe und die Oper konnte ihren Fortgang nehmen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nettmann. Reg.-Bez. Düsseldorf, im Febr. 1884. Seit Jahren litt ich an hartnäckiger Verstopfung, wobei sich gewöhnlich Schmerzen im Unterleib, sowie fast unerträglicher Kopfschmerz zugesellte. Da rieth mir, ich möchte doch Brandt's Schweizerpillen einmal versuchen, und ließ mir für's erste blos einige dieser Pillen geben. Schon nach dem mäßigen Gebrauch erkaunte ich über die Wirkung derselben, und ich darauf mit dem Gebrauch dieser Pillen fortzufahren; jetzt bin ich meinem Uebel vollständig befreit und freue mich, allen ähnlich Leidenden diese Pillen als das wirksamste Mittel dagegen empfehlen zu können. Achtungsvoll Joh. Kattenstein. Erhältlich a. Schachtel 1 Mark in Apotheken. (Man.-No. 8800.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,

17936

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

Arbeiten auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

Manilla-Borden zum Garniren von Körben.

Smyrna-Teppiche zum Selbstarbeiten.

Häkellitzen, Häkelmuster.

Applicationen in Seide.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Altdutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

Wollene Tücher, Echarpes etc.

Wollene Strümpfe für Erwachsene und für Kinder.

Chenille-Shawls, Chenille zum Stricken.

Garten- und Balkon-Möbel.
Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères** etc.

Nürnberger Tische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Plüsch-Möbel, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

Plüschkissen in den verschiedensten Formen.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Fantasie-Korb-Möbel in ganzen Garnituren und einzelnen Stücken.

Gardinen in Filet-antique.

Vitragen in Filet.

Fantasie-Gardinen und Vitragen.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.

Schooner, Kanapes.

Portefeuille in Leder und Plüsch.

Corsetten in bekannten guten Facons.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Eine grosse Parthie **zurückgesetzter Stickereien** und **Korbwaaren** wird zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft.

18753

== Photographie. ==

Aufträge für Weihnachten

bitten wir bald vornehmen zu lassen. — Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr

Mondel & Jacob (Inh.: E. Jacob), Hof-Photographen,

19502

Geisbergstraße 30 oder Dambachthal 11a.

Wirklicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauveränderung.

13965 **Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.**

Zwei neue **Betten**, Bettstellen, Sprungrahmen, Kopfkissenmatrassen und Keil, 1 gebrauchte Plüsch-Garnitur, 2 Sophas preiswürdig zu verkaufen bei

19666 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle **Schmuck-Gegenstände** aller Art in schönster Ausführung zu billigen Preisen.

18617

Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber eine hochelegante **Salon-Garnitur** (Rococo) mit Bronzeverzierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus **Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen**, zu verkaufen.

19489

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl
eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohrringe,
 sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,

17716

32 Wilhelmstraße 32.

44-47 Neue Colonnade 44-47

(erster Laden vom Curhause aus).

Von heute bis zum Weihnachtsfeste bedeutend ermäßigte Preise für sämtliche Waaren,

als:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briestaschen,
 Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires,
 Photographie-Albuns, Cigarrenspitzen u. s. w.,
 Schmucksachen in Silber, Granaten, Jet und Imitation,
 große Auswahl feinsten Fächer für Ball, Concert und Promenade.

Nach den Feiertagen bleibt der Laden auf einige Zeit geschlossen wegen nothwendiger baulicher Aenderungen.

19545

Joseph Dichmann.

Der Weihnachts-Ausverkauf

des

„Wiesbadener Bazars“ Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24,

bietet eine sehr große Auswahl feiner und origineller Gelegenheits-Geschenke zu sehr billigen Preisen: Begir-
 Portemonnaies, selbstzündende Taschenlaternen und Feuerzeuge, electrische Salon-Feuerzeuge,
 Salon-Feuerwerk, Ornd-Albuns per Stück 2 Mk., Musik-Albuns per Stück 10 Mk., Schmucksachen,
 Fächer, Schreibpulte mit vollständiger Einrichtung per Stück 2 Mk., Poesie-Albuns, Neuheiten in Schreib-
 mappen, Schreibzeugen, Aschenbecher, Rippfächer, Taschenmesser, Neuheiten in Terracotta, cuivre poli und Porzellan,
 Geburtstagsbücher, Prachtwerke, eleg. Mappe mit 30 Bildern in gr. Cabinetformat nach Werken berühmter Meister, per
 Stück 5 Mk., Laterna magica von 2 Mk. an, Reise-Necessaire, Spezialität in Photographie-Albuns.

„Wiesbadener Bazar“ Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24 (Hotel Dasch).

19096

(Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke und originelle Neuheiten.)

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
 taxirt und geprüft sämtliche
 Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Be-
 rathungen werden prompt
 geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten
 und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlen sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und
 Kasten-Möbel unter Garantie. Monat-
 liche Abschlags-Zahlung.

18486

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und
 Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau.

17209

Außer in allen anderen Glaser-Arbeiten erlaube
 mich zum

Einrahmen

bei billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.

19093

L. Linck, Glaser, Steingasse 31.

Schaukelpferd mit Fell zu verl. Metzgergasse 37.

Chinesische Thee's.

Ernte 1884/85.

Gangbarste Sorten: $\frac{\text{No. 9, 7, 12, 13}}{\text{à Mt. 3, 4, 5, 6}}$ per Pfund.

In Wiesbaden bei Herrn Georg Bücher, Wilhelmstraße.

Aug. Engel, Taunusstraße.

H. J. Viehoever, Marktstraße.

Königsberger Thee-Compagnie,
Berlin S. W.

(Acto 138/11 B.)

37



Distillerie der Abtei zu Fécamp
(Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR
BÉNÉDICTINE
der Benedictiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und
die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE.
Breveté en France et à l'Étranger.

A. Engel

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die
viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-
Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern
auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich
eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung
oder Verkaufs von Nachahmungen wird mithin ernst-
lich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu ge-
wärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsicht-
lich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINER**
Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich
verpflichtet haben, keine Nachahmungen zu verkaufen.

Carl Acker. Aug. Engel, Taunusstrasse 4.

A. Schirg, Schillerplatz. Georg Bücher,

Wilhelmstrasse 18. Martin Foreit. Friedr.

Aug. Müller, Adelhaidstrasse 28. J. Rapp,

vorm. J. Gottschalk. F. Strasburger.

H. J. Viehoever. J. C. Keiper, Kirchgasse.

Chr. Keiper. (M.-No. 3869.) 5

Leber-Trüffelpurst per Pfund 2 Mt.,

Schweinefleisch per Pfund 1 Mt. 20 Pf.,

Frankfurter Bratwürstchen p. St. 15 u. 17 Pf.

Louis Behrens, Langgasse 5. 19076

Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.,

Schweinefleisch 66 "

Dörrfleisch 70 "

Frankfurter Würstchen 15 "

Wilhelm Kleber,

Schweinemetzger, Faulbrunnenstrasse 9.

Pommerische Gansbrust

Wochen öfters frisch eintreffend bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Kemmerich's Bouillon



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. & 196/3.)

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

J. Vieth, 9 Häfnergasse 9,

empfehlte täglich frische Landbutter, Süssrahm-
butter und rein ausgelassene Kochbutter zu
den billigsten Tagespreisen.

19823

Zum Confectbacken

18443

empfehle zu äußerst billigsten Preisen:

Est. Confectmehl,
ganzen und gestoß. Zucker,
gemahlene Raffinade,
Poudre-Zucker,

Ia grosse Mandeln,

„ Citronat,

„ Orangeat,

„ Citronen,

Ia Sultaninen,

„ Rosinen,

„ Corinthen,

„ Honig,

„ Colonial-Syrup,

ganzen und gestoßenen Anis,

Amonium u. Potasche,

Rosenwasser.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße,

empfehlte:

Ia neue Rosinen p. Pfd. 40 Pf.,

„ „ Corinthen „ 40 "

„ „ Sultaninen „ 50 "

Citronat, Orangeat, Anis, Zimmt, Nelken, Vanille, Vanillin,

Citronen u. c.

Ia neue Mandeln per Pfund

Mt. 1.05 und Mt. 1.15,

gem. Raffinade à 36 u. 38 Pf.,

19770

C. Reppert,

Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee,

empfehlte

feinste Mehlsorten,

Mandeln,

Rosinen,

Corinthen,

Sultaninen,

Gries-Raffinade, gemahl. Melis,

in nur Ia Qualität zu billigen Preisen.

Citronat,

Orangeat,

Citronen,

Vanille,

Bäckpulver,

Gewürze, gar. rein,

Rosenwasser,

Saferlöffel,

Glasur-Raffinade

19737

Zum gänzlichen Ausverkauf



bis Weihnachten

officiren wir in den sämmtlichen Abtheilungen unseres Lagers großartige Assortimente solider, neuester

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Möbelstoffe und Teppiche

und empfehlen insbesondere nachstehende als

elegante und nützliche Weihnachts-Geschenke.

Abtheilung für Wollentstoffe, 55/66 Ctm. breit.

Lama Warp. haltbarer warmer Hauskleiderstoff. Robe von 10 Wtr. 3 Wtr.
Lady Tweed. weicher, wolliger Winterstoff in verschommenen Dessins. Robe von 10 Wtr. 4 3/4 Wtr.
Crêp quadrille, mehrfarbig durchgezogene kleine und mittlere Caros. Robe von 10 Wtr. 4 3/4 Wtr.
Armure rayé, gediegener Wollentstoff in neuesten Streifen dunkler Farben. Robe von 10 Wtr. 6 Wtr.
Melange foulé, gewalkter Costümstoff für jede Jahreszeit. Robe von 12 Wtr. 7 Wtr.
Castor Double, hartwolliger Winter-Costümstoff in eleganter Ausföhrung. Robe von 12 Wtr. 7 Wtr.
Cachemir electoral, reine Wolle, einfarbig in allen neuen Saisonfarben. Robe von 12 Wtr. 10 Wtr.
Crêp Virginie, reine Wolle, la Qualität, in allen neuen Lichtfarben. Robe von 12 Wtr. 10 Wtr.
 Abtheilung für Wollentstoffe, doppeltbreit, 100/110 Ctm. br.
Lady Melton, dick und tuchartig in Melangen, als Hauskleid und Morgenrock 5 Wtr. 4 Wtr.
Tartan Plaid, reinvollener Schuß, la Qualität in neuen Caros. Schlafrock von 5 Wtr. 5 Wtr.
Fil- -Fil changeant, geschlossenes Mousselin-Gewebe in bunten schillernden Effecten. Robe von 7 Wtr. 7 Wtr.

Victoria-Plaid, reine Wolle, festes st per-Gewebe in neuesten Caros. Robe von 7 Wtr. 12 Wtr.

Abtheilung für schwarze Rein-Wollen-Stoffe.

Cachemir single, reine Wolle, edel-schwarz. Robe von 7 Wtr. 9 Wtr.
Cachemir Pa., reine Wolle, geschlossen und fein-fabig. Robe von 7 Wtr. 10 Wtr.
Cachemir d'Ecosse, reine Wolle, vollgriffig und fein gef bert. Robe von 7 Wtr. 12 1/2 Wtr.
Cachemir Double, reine Wolle, hochlegant und schwer. Robe von 8 Wtr. 16-18 Wtr.
Cachemir Double extra, reine Wolle, allerbeste Qualität. Robe von 8 Wtr. 20-24 Wtr.
Schwarze reinwollene Fantasie-Stoffe, wie Cr p, Anglais, Français, Cheviot, etc. Robe von 8 Wtr. 16-24 Wtr.

Abtheilung für schwarze Rein-Seiden-Stoffe.

Reinseidene Grosgrain, edel-schwarz, weich und mattglänzend. Robe von 12 Wtr. 28 Wtr.
Reinseidene Groschemir, feinrippige, sehr geschmeidige gute Qual. Robe von 12 Wtr. 34-40 Wtr.
Reinseidene Merveilleux und Rhadames, sehr k sterrich tragbare Qualitäten. Robe von 14 Wtr. 42-55 Wtr.
Reinseidene Duchesse, Satin, Croise, Armure und Tricotine verbürgt beste Fabrikate.

Schwarze VeLOUR-Jacquard edel-schwarz, sehr fein gewebt. Robe von 7-10 Wtr.

Tricotine verbürgt beste Garbitrate
Schwarze Velour-Jacquard
 Daffins gewebt
 Meter 7-10 Mtr.

Fertige Damen-Unterröcke von Filz, Velour und Tuch, melirt und alle um Tuchfarben, einfach und hochlegant
 Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3-4, 5 $\frac{1}{2}$ -7 Mtr.

Stepp-Röcke von ganz Atlas, Velour mit Atlas-Ansatz und Banella, warm abgefüllt.

Schwarze Lustre-, Cachemir- u. Atlas-Schürzen in großer Auswahl enorm billig.

Abtheilung für Möbelfstoffe, Leppiche und Tischdecken.

!! Große Manilla-Gobelin-Tischdecken mit Kordel und Quaste
 Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3-4 $\frac{1}{2}$ Mtr. !! Große seidengewirkte Gobelin-Tischdecken in allen Farben, glatt Fond mit Rante und Gold ausgeführt Stück von 15 Mtr. an. !! Bettvorlagen, einfach durchwirkte bunte und bronce Muster, 2 Meter lang, Stück 2 $\frac{1}{2}$, 3, 5-6 Mtr. !! Große Sopha-Vorlagen, einfach durchwirkte bunte und bronce Muster, 2 Meter lang, Stück 2 $\frac{1}{2}$, 3, 5-6 Mtr. !! Große Tournay-Belvet in Tapetstry, Plüsch, Brüssel und Tournay-Belvet, 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Meter Länge Stück 10, 12, 15, 20-27 Mtr. !! Große Salon-Leppiche in Tapetstry, Plüsch, Brüssel, Tournay-Belvet und Gealstins, gefigert und neueste Teppichmuster Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 4-7 Mtr. !! Manilla-Vorhangstoffe mit Bordüren und Franzen, 90/100 Ctm. breit, Meter von 80 Bfg. an. !! 130 Ctm. Möbel- und Portièrenstoffe in allen neuen Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, Meter 1 Mtr. 20 Bfg. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5-6 $\frac{1}{2}$ Mtr. !! Englische Reisefedern mit Lederriemen in großer Auswahl Stück 8, 10, 12, 15, 18, 20-25 Mtr.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Aufträge

nach außerhalb
 von 20 Mark an
 postfrei.

Nicht-
 convenirendes
 kann bis 31. De-
 cember c. um-
 getauscht werden.

!! Schwarze Körper-Regenschirme für Damen und Herren Stück 1 Mtr. 25 Bf. !! Banella-Regenschirme mit Atlastante Stück 2 Mtr. !! Vell-Banella-Regenschirme, glatt und mit Atlastante Stück 2 $\frac{1}{2}$, 3-4 Mtr. !! Halbseidene Gloria-Regenschirme, elegante Ausstattung, Stück 5-6 $\frac{1}{2}$ Mtr. !! Reineidene Götter-Satin-Regenschirme, hochlegante Ausstattung, Stück 6, 7 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ Mtr.

Außer den oben angeführten Artikeln bietet unser Lager in Leinen- und Baumwollen-Waaren größte Auswahl und empfehlen wir besonders für Weihnachts-Geschenke:

850 Dukend reinleinenene Taschentücher in guter Waare 1 $\frac{1}{2}$ Dukend für Mtr. 1.50 bis zu den allerfeinsten Bielefelder Qualitäten. Waffel-Bettdecken, groß und schwer, Stück Mtr. 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 und Mtr. 4.- Betttücher ohne Nacht, 160 Ctm. breit, 2 $\frac{1}{4}$ Meter lang, Stück Mtr. 2.50, 3.- und Mtr. 3.30. Einzelne Tisch-tücher und Servietten in zurückgesetzten Mustern um jeden Preis.

Seiden-Cachenez und seidene Taschentücher für Herren in größter Auswahl, Stück 3 Mtr.

Sant Beischluß

wird ein großes Lager feinerer, fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

im Lokale des Herrn Hof-Bäckers Hartmann,

34 Marktstrasse 34,

einzelu verkauft.

Nur um die ganz enormen Waarenvorräthe in kürzester Zeit zu Geld zu machen, findet Jedermann für wenig Geld die dauerhaftesten Kleidungsstücke und werden dieselben verkauft ohne Rücksicht auf den realen Ladenpreis, wie Auszug der Preiskiste den besten Beweis gibt:

Nouveautés-Heberzieher	die früher gekostet Mk. 30.—, jetzt Mk. 21.—
Winter-Heberzieher	" " " " 40.—, " " 22.50.
Complete Anzüge	" " " " 36.—, " " 25.—
Facon-Anzüge	" " " " 45.—, " " 36.—
Schwarze Anzüge	" " " " 48.—, " " 30.—
" " (Gehrock-Facon)	" " " " 50.—, " " 40.—
" " (Jaquet-Facon)	" " " " 38.—, " " 27.—
Schlafröcke	" " " " 12.—, " " 6.50.
Elegante Schlafröcke	" " " " 27.—, " " 18.—
Buckskin-Hosen	" " " " 12.—, " " 7.50.
Hosen und Westen	" " " " 16.50, " " 12.—
Jünglings-Anzüge	" " " " 24.—, " " 16.50.
Knaben-Paletots	" " " " 12.—, " " 7.50.
Knaben-Anzüge	" " " " 11.—, " " 8.—

Es steht im Interesse eines Jeden, diese sich nie wieder bietende Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Marktstraße 34,

WIESBADEN,
im Hause des Herrn Hof-Bäckers Hartmann.

Marktstraße 34.

Total-Ausverkauf von Winter-Waaren.

Wegen Raumangel ist es bei mir zur unbedingten Nothwendigkeit geworden, mein Lager in Wollwaaren bedeutend zu verkleinern und „steht der Entschluß fest“, dieses unter allen Umständen auszuführen. Ich werde deshalb bei allen nachstehend aufgeführten Artikeln, um die möglichst schnellste Räumung herbeizuführen, „keine Rücksicht nehmen“, weder auf Qualität, noch auf den Werth der Waaren, sondern, Alles derartig billig abgeben, daß selbst Diejenigen, die einen solchen Gegenstand nicht zu kaufen beabsichtigen, durch die **beispiellos billigen** Preise hierzu veranlaßt werden.

Jagdwesten von Mk. 2 an. Damen-Westen Mk. 1.50. Große gestricke Damen-Röcke in allen Farben Mk. 3. Große, farbige, gewebte Damen-Röcke Mk. 1.50. Flanell-Damen-Röcke. Flanell-Damen-Beinkleider. Wollene Damen-Beinkleider Mk. 3.80. Wollene Herren-Beinkleider Mk. 3.50. Wollene Damen-Unterjacken Mk. 1.80. Wollene Herren-Unterjacken Mk. 2.40. Vigogne-Herren-Unterjacken Mk. 1. Vigogne-Damen-Unterjacken Mk. 1.25. Große, schwere Herren- und Damen-Unterbeinkleider mit angewirktem Futter Mk. 1.25. Feine, gehäkelte Kinderkleider aus bestem Jephyr-Garn gearbeitet Mk. 3. Feine wollene Kinder-Capotten Mk. 1.50. Wollene Kopftücher 75 Pfg. Große Damen-Tücher Mk. 1.50, 2 und 2.50. Das Elegante und Neueste in Damen-Capotten, Baschliks, Fichus, Echarpes und Chenille-Tüchern. Damen-Winter-Handschuhe mit Futter von 30 Pfg. an. Lange, seidene Damen-Handschuhe mit Futter Mk. 1.20. Elegante, seidene Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mk. 1.60. Lange wollene Trikot-Damen-Handschuhe 60 Pfg. Wollene Trikot-Herren-Handschuhe Mk. 1.

Als ganz besonders geeignet für Geschenke empfehle: Starke, gestricke, wollene Herren-Socken zu 70 Pfg. und 1 Mk. Sehr haltbare, gestricke, wollene Damen-Strümpfe 85 Pfg. und 1 Mk. Alle baumwollene Socken und Strümpfe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

NB. Größtes Lager in feinen Unterkleidern und Strümpfen für Herren und Damen.

164

Wegen Veränderung unseres Geschäftes verkaufen wir sämtliche Waaren, als: Alle Arten Herren-, Frauen- und Kinderkleider, sowie selbstverfertigte Hemden zu billigen Preisen.

G. Naurath, Kleider-Geschäft,
Grabenstraße 24.

19955

Koffer-Lager. Leinwandkoffer, Sandkoffer, Holz- und Umhängetaschen empfiehlt
19262 **Wilh. Münz, Mehrgasse 30.**

Antiquitäten aller Art,

als: Möbel aus der Renaissance- und Rococozeit, Schmuck-Gegenstände, Waffen, decorative Gefäße werden wegen baulicher Veränderung zu sehr ermäßigten Preisen abgegeben.

19667

J. G. Goldschmid, neue Colonnade 4.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736**

Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



18395

Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.
Feste Preise!

Grosse Preisermässigung!

Mit dem 25. November beginnt der diesjährige

Weihnachts-Ausverkauf

und endet am 31. December.

Während dieser Zeit tritt bei sämtlichen Artikeln meines Waaren-Lagers eine **bedeutende Preisermässigung** ein, um Jedem Gelegenheit zu geben, seine Weihnachts-Einkäufe gut und billig zu beschaffen.

Sanz besonders sind im Preise heruntergesetzt und werden zum Einkaufspreis abgegeben:

Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle, Damenröcke, Herren- und Damenwäsche, Bettdecken, Tisch- und Fussteppiche etc.

Großer Vorrath Reste jeder Art, welche jeden **Mittwoch** und **Samstag** verkauft werden.

Es liegt im Interesse eines Jeden, seine Weihnachts-Einkäufe frühzeitig zu besorgen, da man später nicht mit der nöthigen Aufmerksamkeit bedienen kann.

18303

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Mode-, Manufactur- und Weißwaaren.

Billiger Verkauf.

1 Tenor-Horn in B-Cyl.-Vent., 1 Es-Alt-Horn Cyl.-Vent., 1 Es-Trompete, Cyl.-Vent., 2 B-Clarinetten, 13 Neusilber-kl. und Brillen, 1 D-Flöte, 8 Neusilber-kl., 5 Stück Violinen, 2 bessere Violinkästen, 2 Zithern, 1 große Trommel mit Becken, 3 Musik-Trommeln, sowie als passende Weihnachts-Geschenke verschiedene Knaben-Trommeln mit Schrauben zu den billigsten Preisen.

Richard Seyferth,

Instrumenten- & Trommel-Fabrikation.

Mosbach, Kirchgasse 6.

20186

Schulranzen u. Taschen in jeder Qual. Mehrgg. 37. 18956

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am 22. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämmtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien

um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant

K. Schulz,

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen. 17836

Eine grosse Parthie
weisse Batist-Taschentücher

mit handgestickten Namen **per Stück 50 Pfg.**, sowie alle anderen **Taschentücher** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

288

17 Langgasse 17.

Tricot-Tailen, beste Qualität, glatt und benäht,

Tricot-Kleidchen empfiehlt zu billigsten Preisen

19724 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Photographie-Rahmen,

einige Hundert Stück, in allen Größen, verkaufe bis Weihnachten ausnahmsweise **billig.** Das Einrahmen wird **gratis** besorgt.

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
19910 Marktstraße 13, 2 Stiegen.

Unsere Frauen und unsere Dichter.*

Goethe: Wilhelm Meister's Lehrjahre. 7. Buch. 6. Capitel.

„Ich will nicht leugnen,“ sagte Therese zu Wilhelm, „daß eine lebhafte Unterhaltung von jeher mir die Würze des Lebens war. Ich sprach mit meinem Vater gern und viel über Alles was uns begegnete. Was man nicht bespricht, denkt man nicht recht.“

* Nachdruck verboten.

„Keinem Menschen hatte ich aber jemals lieber zugehört, als Lothario und unaussprechlich war meine Zufriedenheit, als ich ihn eines Abends über die Frauen reden hörte. Einige Damen aus der Nachbarschaft hatten uns besucht und über die Bildung der Frauen die gewöhnlichen Gespräche geführt. Man sei ungerecht gegen unser Geschlecht, hieß es, die Männer wollten alle höhere Kultur für sich behalten, man wolle uns zu den Wissenschaften nicht zulassen, man verlange, daß wir nur Tändelpuppen oder Haushälterinnen sein sollten.“

Lothario sprach wenig zu allem diesem; als aber die Gesellschaft kleiner ward, sagte er auch hierüber offen seine Meinung.

„Es ist sonderbar,“ rief er aus, „daß man es dem Mann verargt, der eine Frau an die höchste Stelle setzen will, die sie einzunehmen fähig ist, und welche ist höher als das Regiment des Hauses?“

Wenn der Mann sich mit äußeren Verhältnissen quält, wenn er die Besitztümer herbeischaffen und beschützen muß, wenn er sogar an der Staatsverwaltung Antheil nimmt — überall von Umständen abhängt — und — ich möchte sagen: nichts regiert, indem er zu regieren glaubt — immer nur politisch sein muß, wo er gern vernünftig wäre, versteckt, wo er offen — falsch, wo er redlich zu sein wünschte; wenn er um des Vieles willen, das er nie erreicht, das schönste Ziel: die Harmonie mit sich selbst, in jedem Augenblick aufgeben muß, — — indessen herrscht eine vernünftige Hausfrau im Innern wirklich und macht einer ganzen Familie jede Thätigkeit, jede Zufriedenheit möglich.

„Was ist das höchste Glück des Menschen, als daß wir das ausführen, was wir als recht und gut einsehen? daß wir wirklich Herren über die Mittel zu unseren Zwecken sind.“

„Und wo sollen, wo können unsere nächsten Zwecke liegen, als innerhalb des Hauses? alle immer wiederkehrenden, unentbehrlichen Lebensbedürfnisse, wo erwarben, wo fordern wir sie, als da, wo wir aufstehen und uns niederlegen, wo Küche und Keller und jede Art von Vorrath für uns und die Unserigen immer bereit sein soll? Welche regelmäßige Thätigkeit wird erfordert, um diese immer wiederkehrende Ordnung in einer unverrückten lebendigen Folge durchzuführen? wie wenig Männern ist es gegeben, gleichsam als ein Gestirn regelmäßig wiederzukehren und so dem Tage wie der Nacht vorzustehen? sich ihre häuslichen Werkzeuge zu bilden, zu pflanzen und zu ernten, zu verwahren und auszuspenden und den Kreis immer mit Ruhe, Liebe und Zweckmäßigkeit zu durchwandeln?“

„Hat aber ein Weib einmal diese innere Herrschaft ergriffen, so macht sie den Mann, den sie liebt, erst allein dadurch zum Herrn, ihre Aufmerksamkeit erwirbt alle Kenntnisse, ihre Thätigkeit wehrt sie alle zu benutzen. So ist sie von Niemand abhängig und verschafft ihrem Manne die wahre Unabhängigkeit, die häusliche, die innere. Dem, was er besitzt, sieht er gesichert, das, was er erwirbt, gut benutzt und kann so sein Gemüth nach großen Gegenständen wenden, und, wenn das Glück gut ist, das dem Staate sein, was seiner Gattin zu Hause so wohl ansteht.“ —

Die goldenen Worte, mit denen der große Dichter uns das Wirken der Hausfrau schildert, eröffnen uns einen tiefen Einblick in die umfassende Thätigkeit, welche die Frau nicht nur zur Hüterin des häuslichen Glückes, sondern auch zu der stillwaltenden, Segen verbreitenden Schützerin der ihr anvertrauten Besitztümer macht. Mann und Kinder, nahe und ferne Anverwandte und Freunde, Diener, Untergebene und Hilfsbedürftige — Alle haben ein mehr oder weniger begründetes Anrecht auf ihre Hilfe, auf ihren Rath, Allen soll sie ein Vorbild sein in der Erfüllung ihrer Pflichten und durch die weiblichen Tugenden, welche den sittlichen Grund des Familienlebens befestigen. Nachsicht und Milde und die Alles durchdringende Liebe zu Gott und den Menschen müssen die Strenge ausgleichen, mit welcher sie die Ordnung, den Fleiß und die Sparsamkeit in ihrem Hause zu überwachen hat — kein Gebiet des praktischen Lebens darf ihr unbekannt sein, das Kleinste und das Größte, Alles gehört in das vielgestaltige Leben des Hauses, dessen Seele sie ist. Und nicht nur mit der oberflächlichen Kenntniß der häuslichen Beschäftigungen darf sie sich begnügen, sondern eigene Erfahrung muß ihr die Sicherheit geben, bei ihren Anordnungen und Befehlen das als recht und gut Erkannte, in ihrem Sinne zur Ausführung zu bringen. Ueberall muß sie die Herrin, die Frau vom Hause durchführen lassen und jedes Mitglied desselben muß sich bewußt sein, daß sie die Zügel der Regierung in festen Händen hält. Mit dem Wissen und Können, wessen sie für ihre Stellung bedarf, muß jedoch die Bildung des Herzens und Gemüthes Hand in Hand gehen, um sich durch die Art und Weise, wie sie die Fleißigen zu belohnen, die Treue und Anhänglichkeit der Dienenden durch Vertrauen zu ehren und die Fehlenden auf den rechten Weg zu leiten weiß, allgemeine Hochachtung und Liebe zu erwerben.

In solcher treuen Obhut wachsen die Kinder heran, über jedem ihrer

Schritte wacht die Liebe der Mutter, die sich der neuen, ernsten Pflichten wohl bewußt ist, welche die Erziehung der Kinder ihr auferlegen. Auch diese Schätze seines Hauses weiß der Gatte unter ihrer liebevollen, klugen Umsicht wohl geborgen, seine Liebe zu der Lebensgefährtin, welche alle Sorgen des Lebens mit ihm theilt und tragen hilft, vertieft sich von Jahr zu Jahr. Die innige, wahre Neigung, die in dem Frühling des Lebens die jungen Herzen zusammenführt, klärt sich mehr und mehr zu der treuen Freundschaft ab, die Weiden das erhebende Bewußtsein gibt, sich in allen Wandlungen des Lebens gegenseitig Trost und Stütze zu sein und Freude und Leid mit einander zu theilen. Auch nach den trübsten Tagen lächelt aus den Augen der Frau dem gebeugten Gatten jener Strahl unverwundlicher Liebe entgegen, welcher sein Herz mit neuen Hoffnungen erfüllt und ihn mit Vertrauen auf Gottes Hilfe dem Leben wieder muthig entgegen gehen läßt.

Wenn aber der Segen Gottes über dem Hause waltet, so sehen auch den dazu gehörenden Kreis sich stets vergrößern und immer neue Anforderungen der Herrin desselben entgegenreten. Die eigenen heranwachsenden Kinder legen ihr die Pflicht auf, den beobachtenden Blick aus den beschränkten Horizont des Hauses auf die Außenwelt zu richten, die Strömungen der Gegenwart zu prüfen, inwieweit sie denselben durch That und That entgegenreten oder den Fortschritt auf allen Gebieten des Lebens zu ihrem Besten benutzen soll. Die Welt- und Menschenkenntniß, die sie sich angeeignet, wird ihr auch in diesen Lebensfragen zum Weiser dienen — allein es ist kein leichter Kampf, den die Vorsicht und Erfahrung der Eltern mit der rasch in das Leben hineinstürmenden Jugend zu bestehen hat. Nur gar zu leicht leidet das Vertrauen und die Liebe der Kinder zu den Eltern in solchen Momenten einen nicht wieder gut machenden Schaden und es bleibt dann nichts übrig, als den jugendlichen Stürmer den Weg beschreiten zu lassen, den er als den richtigen für sich erkannt zu haben glaubt.

Da ist es dann wieder die Liebe der Mutter, die den Irrenden auf seinem Lebensweg in Gedanken begleitet — als Engel des Friedens und der Liebe ihn jedoch mit offenen Armen an der Schwelle des Elternhauses empfängt, wenn der Reuige heimkehrt, der sich nun erst vollkommen bewußt wird, welchen Schatz er an dem Mutterherzen besitzt.

Nicht nur in den goldenen Rahmen eines Hauses, welchem ein gültiges Schicksal eine hervorragende Stelle im äußeren Leben angewiesen hat, wo das hoheitsvolle Bild der Hausfrau, wie sie der große Dichter zeichnet; auch in den engen Verhältnissen des bürgerlichen Lebens findet Frau Gelegenheit, die weiblichen Tugenden in Anwendung zu bringen auf denen das innere Glück des Hauses beruht und jenes beglückenden Familienleben um sich zu verbreiten, in welchem die edelsten Eigenschaften des Menschen zur Entfaltung gelangen.

Wem geht nicht das Herz auf, wenn wir in „Hermann und Dorothea“ die kluge und verständige Mutter, die „Birthe zum goldenen Löwen“ mit den Männern die ernstesten Ereignisse des Tages besprechend hören, wenn wir sie in das Haus begleiten, wo sie die geschlossene Pforte mit dem „Dreindachtziger“ auf dem „blanken, zinnernen Rinde,“ geben von grünen Römern auf den „glänzend gebohnten, runden Tisch“ vor sie hinstellt und nun die Schilderungen des „trefflichen Pfarrherrn“ und des „Nachbar Apotheker“ mit anhört, wie sie über den Glend der armen Vertriebenen berichtet, die durch den Krieg all ihre Habe verloren? In überwältigendem Mitleid findet sie ihre stille Befriedigung darin, daß sie ihren geliebten Sohn, ihren Hermann, mit nützlichen Sachen reichlich versehen, dem traurigen Zuge entgegenesandt, um Hilfe bringen, die Armen zu kleiden und zu erquicken. Und wie nun blühende Sohn zurückkehrt und in das wohlversorgte Elternhaus eint, da steigt in dem Herzen des Vaters der stille Wunsch auf, daß an diesem Tage, an dem der Friede dem Vaterlande geschenkt wird, auch der geliebte Sohn mit der selbst erwählten Braut an den Altar treten und sein eigenes Lebensglück sich begründen — dieser Tag aber zugleich der Jahrestag, die häuslichen Freuden ihnen werden möge.

Keine Nation besitzt ein herrlicheres Gemälde achten Familienlebens, als dasjenige, welches Göthe uns in „Hermann und Dorothea“ geschenkt hat — alle Saiten des Herzens und Gemüthes klingen unter den einfachen Worten der verständigen Mutter, des kräftigen Vaters, des redlichen Pfarrers und des treuen Nachbar Apotheker und holdere Bilder wahrer, reiner Liebe als Göthe, der große Herz- und Seelenkenner, in dem jugendlichen Paare geschaffen, deren Namen an die Spitze des Gedichtes gestellt, und die sich zu dem heiligen Pfirsich für's Leben die Hände reichen — hat kein Maler je gemalt, kein Dichter je besungen, sie sind der Stolz unseres deutschen Vaterlandes! —

Wie bisher, so eröffne ich auch dieses Jahr einen

Weihnachts-Ausverkauf

und offerire alle noch vorrätigen

Modell-Hüte und Damen-Mäntel

bedeutend unter Selbstkostenpreis, ungarnirte Filzhüte zu Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke eine grosse Auswahl in:

Chenille-Fichus, Echarpes und Umhänge,

Peluche-Tücher und Echarpes,

Ballblumen-Garnituren und Bouquets in überraschender Auswahl.

Rüschen in 5 Meter-Cartons,

farbige Rüschen zu Einkaufspreisen,

Regenschirme für Damen, nur in besten Qualitäten, zu mässigen Preisen.

V. Leopold-Emmelhainz,

Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 32.

H. Bellair,

Besitzer des Magazins für Kunstgewerbe,

34 Wilhelmstrasse 34.

In grösster Auswahl auf Lager:

Bronce-, Br. Composition-, Zink- u. Eisen-Kunst-Gusswaaren,

cuivre poli-, Schmiedeeisen- und

émail-cloisonné-Gegenstände,

feine Glas-, Porzellan-, Terracotta- u. Majolika-Gefässe u. Teller.

Original-Oelgemälde und Copien auf Holz

und Leinwand gemalt.

18472

Hemden nach Maass

fertigt unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Antiken in Silber und Porzellan preiswürdig
zu verkaufen **Nicolasstrasse 11,**
Neubau 2 Stiegen hoch.

19302

An- und Verkauf

102

von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Mehrgasse 30.

Eine Parthie trübe gewordener

Schweizer Stickereien

haben wir zum Ausverkauf bestimmt und geben dieselben in den nächsten Tagen zu

wesentlich reduzierten,aber  festen Preisen  ab.**Geschwister Broelsch,**

5 (M.-N. 4379.) 10 große Burgstraße 10.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 49, Kirchgasse 49.

Jagdwesten, Kaputzen,
wollene Tücher, Chenilletücher,
wollene Röcke, Socken,
Strümpfe, Kinderkleidchen,
sowie sämtliche

 **Wollwaren** 

verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

S. Blumenthal & Co.,

49 Kirchgasse 49. 20116

**A. F. Lammert, Sattler,**37 Mehrgasse 37,
nächst der Goldgasse,empfiehlt zu Weihnachten seine selbstverfertigten **Koffer, Reise-, Touristen- und Courier-**

taschen, Faltensäcke, Schulranzen und Taschen von 1 Mk. 50 Pf. an, **lederne mit Seehunddeckel** (Handarbeit) von 4 Mk. an, gewöhnliche und gestickte **Hosenträger** in großer Auswahl, **Strumpfbänder, Turngürtel, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Kinderschürzen,** alle Sorten **Peitschen, Plaidriemen, lederne Manschetten, Hundehalsbänder, Führriemen** u. s. w. zu billigen Preisen.

Stickereien werden solid und billig montirt. 18957

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Uniformen, Treppen, Degen, sowie allen Werthgegenständen wie seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen.
19206 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Drei getragene Winterröcke und ein guterhaltener Damen-Mantel zu verkaufen Adelheidstraße 55. 19836

Crystall, Glas, Porzellan, Majolika.

Jacob Zingel,

gr. Burgstrasse 13.

Grosse Auswahl

zu Geschenken passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe u. Ständer, Säulen, Büsten, Figuren, Uhren, Candelaber, Spiegel etc.

Als besonders stylvolle und schöne Decoration für Buffets empfehle in Zinn montirte Kannen, Krüge, Becher, Gläser etc.

Für Speisezimmer: Wandplatten mit Jagdeblemen.

Gebrauchs-Artikel

sowohl in einfachen als eleganten Genres.

Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen u. Körbe, Wein-, Bier- u. Liqueur-Service, Bowlen mit und ohne Gläser von 7 Mk. an.

Neuheiten in Wein-, Bier- u. Champagner-Gläser und Römer.

Tafel-Service Kaffee-Service

für 12 Pers. von Mk. 57 an. mit Teller von Mk. 11 an.

Waschtisch - Garnituren,

fünftheilig von 5 Mk. an.

Neuheiten in Kaffee-, Thee- u. Moccatassen.

Petroleum-Tischlampen, altdeutsche Ampeln.

In eigener Porzellan-Malerei:

Elegante Ausführung von Monogrammen,

Wappen, Firmenschilder etc.

Billigste Anfertigung von allen Ersatzstücken zu vorhandenen Services.

Grosses Lager

in weissen Porzellan- und billigen Glaswaren.

Jacob Zingel,

13 gr. Burgstrasse 13.

Versandt nach Auswärts unter Garantie. 19844

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz No. 6,

früher Schulgasse 1,

empfiehlt seine selbstgefertigten Schulranzen und -Taschen, Koffer, Hosenträger, Herren- und Damen-Taschen zu den billigsten Preisen.

Montiren von Stickereien wird bestens besorgt. 1968

 **Einige Hundert Sophasse****und Schlummerrollen,**

fertig zum Ueberziehen, werden zu ermäßigten, billigen Preisen abgegeben, sowie alle seine Fantasie-Polster-Arbeiten bei billigster Berechnung angefertigt.

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,

20005

 **4 Häfnergasse 4.** 

Vasen und Teller zum Bekleben neu angekommen.
19729 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,Pensionat
für Auswärtige.

Emserstrasse 34.

Pensionat
für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode.

Vormittagsfächer:Handnähen,
Maschinennähen,
Kleidermachen,
Sticken,
Musterschnitt- und
Freihandzeichnen resp.
Malen.**Nachmittagsfächer:**Putzmachen,
Wollfach,
Bügeln,
Klappeln,
Blumenmachen,
Buchführung,
Pädagogik etc. etc.**Beginn der neuen Course: 5. Januar 1885.**Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-
Examen. Jahresberichte und Prospekte gratis. Näheres
durch die Vorsteherinnen

19166

Julie Vietor & Luise Mayer.**Guipure-Decken,
Andalouses,****Fichus,** 19175**Echarpes,
Spitzen-Volants,****Ruches,****Ball-Garnituren,****Nouveautés**

zu

Weihnachts-Geschenken.**Adolf Kalb,**
40 Langgasse 40.**Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.****Robes & Confection** in und ausser dem Hause.Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem
Pariser Taillenschnitt. 12576**On parle français. — English spoken.****Eine Nähmaschine**(Wheeler & Wilson), wenig gebraucht, ist zu billigem
Preis zu verkaufen Geisbergstrasse 22, II. 19970**Christbaum-Verzierungen,**

leicht- und Confecthalter in großer Auswahl empfiehlt

Fr. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Mehrgasse 12.**Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.**Die Eröffnung seines bedeutend vergrößerten **Rasir-Salons****Mengasse 5, Ecke der Mauergasse,**(früher Schulgasse 15) zeigt hiermit ergebenst an und bittet
um ferneres Wohlwollen **Joh. Jung,**
19922 geprüfter Seilgehülfe.**Gold- F. Lehmann, Gold-**
gasse 4, gasse 4,

empfiehlt eine

reichhaltige Auswahl

von

Schürzen

in

Seide, Cachemir, Panama, Alpaca,

desgleichen

**weisse & farbige Schürzen
für Damen und Kinder,**

sowie

Hausschürzen jeder
Art

zu billigsten Preisen. 160

Berlin. H. Lissauer, Lyon.empfiehlt bei billigsten Preisen sein grosses Lager in
Sammet, Seide, Wollstoff, Weisswaaren.**Vertreter für Wiesbaden: 20125****Louisenstrasse L. Herdt, Louisenstrasse**
No. 35, No. 35.**Als besonders billig**
empfehle eine **grosse Parthie** 20163**Damen-Mäntel,**zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignend,**unter Preis.****E. Weissgerber,****5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.**Circa 100 Mtr. Brüsseler Teppiche, 25 Stück rothe
und weisse Bettdecken, 100 Mtr. Läufer, mehrere Stück
rothen und gestreiften Varchent und Drill, ca. 200 Mtr.
braunen Plüsch sind billig zum Verkauf ausgestellt und
werden in jedem Quantum abgegeben **Mauergasse 15.** 19773Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. Betten (Ruhbaum)
mit hohen Häupten **Kirchgasse 22.** 19748

Geschwister Strauss,

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstraße 6 im „Cölnischen Hof“,

empfehlen als passende Festgeschenke ihr großes Lager in

fertiger Damen- u. Kinderwäsche eigener Fabrikation,

Tisch- und Küchenwäsche,

Neuheiten in Thee-Gedecken, Tischläufern, Parade-Handtüchern zc.,

große Auswahl in Taschentüchern,

**Herren-, Damen- und
Kinder-Tragen.**

Taufkleidchen, Steckfisen.

Schürzen.

Corsetten

in allen Größen.



Uhrfeder Corsetten.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß
in nur prima Qualität zu realen Preisen.

19884

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Wegen Vergrößerung meines Damen-Confections-Geschäftes wird der grosse **Wäsche-**
Vorrath zu **jedem Preise** gänzlich **ausverkauft.**

Langgasse 10, A. Maass, Langgasse 10.

19889

Zur Winter-Saison empfehle:

Unterjacken, Baumwolle, von 85 Pf. an,
Unterjacken in Wolle — Normaljacken,
Damen-Westen von Mk. 1.50 an,
Herren- und Knaben-Westen in Wolle,
Damen-Hosen in Barchent und Wolle,
Kinder-Hosen in Barchent von 60 Pf. an,
Damen-Handschuhe, gefüttert, von 30 Pf. an,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Chenille-Tücher von 3 Mk. an,
Damen-Kapuzen von Mk. 2.85 an,
Damenröcke, Wolle, gestrickt, von 3 Mk. an,
Handarbeit-Tücher,

Kinderkleidchen, Wolle, von Mk. 1.85 an,
ditto feinste Zephirwolle von Mk. 2.85 an,

Tricot-Kleidchen,

Kinder-Kapuzen, Wolle, von 1 Mk. an,
Kinder-Jäckchen und Röckchen,
Kinderstrümpfe von 20 Pf. an,
ditto extra lang, Patent, doppelte Spitze und Ferse,

1 2 3 4 5 6
50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk.,

Plüsch-Kappen von 50 Pf. an,
Wagner-Kappen, gehäkelt, von Mk. 1.20 an,
Kinder-Müsse in Plüsch von 90 Pf. an,

18469

Pelz-Müsse für Damen und Kinder

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Zu Weihnachts-Geschenken

Briefmarken-Albums mit und ohne Marken empfiehlt
19749 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Als Weihnachts-Geschenk passend:
Ein hochelegantes, schwarzseidenes Brautkleid nach dem
neuesten Schnitt, sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20027

Lorbeer-Kränze,

sowie alle in das Blumenfach einschlagende Artikel
empfehlen die Blumenhandlung von 18821

E. König, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36.

Lacirte und polirte Bettstellen, Küchen- und Kleider-
schränke und pol. Kommode zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für
Nervenleidende u. Gemüthskranke Geisteskranke
beiderlei Geschlechts der höheren Stände.
Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.
17644 **Dr. Kaphengst.**

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-
krankh. u. Geschlechtskrankheiten
10—1 und 3—5, Stiftstrasse 21 I. Auswärts brieflich.

Specialistin

für
Massage und Heilgymnastik
Frau **Elise Röntz,**
Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Stotternde

behandelt mit Erfolg (M.-No. 3949.) 5
Spracharzt **Gerdts,** Bingen a. Rh.

**Crème Simon**

wird von den berühmtesten Ärzten in Paris
empfohlen und von der eleganten Damenwelt
allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche
Product beseitigt in einer Nacht
alle Mitesser, Frostbeulen, Lippenrisse, ist
unerfesslich gegen aufgesprungene Haut,
rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die
Haut blendend weiss, kräftigt und parfümirt sie.
Das Poudre Simon und die Seife
à la Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm
und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften
der Crème Simon.

Erfinder: **J. Simon,** 36, rue de Provence, Paris.
Depot bei **C. W. Poths,** Seifenfabrik, Langgasse 19,
sowie bei allen guten Parfumeurs. (cto. 492/10 A.) 37

Weihnachts-Geschenke
(grosse Auswahl)

in Glas, Porzellan, Crystall etc.
zu möglichst billigen Preisen.

Zur gefl. Ansicht ladet ergebenst ein
M. Stillger,
Häfnergasse 16.
20119

Oxhofs.

Frischgeleerte gute Oxhofs kaufen
Gg. Kunz & Joh. Boller, Hochheim a. M. 19825

Lotterie zu Wiesbaden

zur Unterstützung und zum Besten
der Kunst.

Ziehung bereits am 22. Dec.
d. J. unwiderruflich.

Original-Loose
à 1 Mk.

(11 Loose 10 Mk.)

Bad.-Bad.

Loose à Mk. 6,30.

Hauptziehung 16. bis
19. December.

Ulmer Domloose à 3¼ Mk.

Geldgewinne à 75,000, 30,000,
10,000 Mk.

Haupt-Collecte de Fallois,

20 Laugg. 20 (Schirmfabrik).

17047

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln** und **Bilder-
rahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,
sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art **Bronce-
imitation. Renoviren, Neuenbergolden und Bronceiren**
alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 6874
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Porzellan-Malerei.

Unterricht in meiner Malerschule nach jedem Genre.
Das Brennen, Vergolden und Decoriren
bemalter Gegenstände wird billigt und geschmack-
voll ausgeführt.

Eigene Brennerei
(Garantie für reines Feuer).

Aug. Ortel, Porzellanmaler,
18246 **Adlerstraße 3.**

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf.
Möbel-Magazin von **Friedrich Rohr,**
19983 **Bahnhofstrasse 20.**



Mehrere englische Kinder-Tricheles
sind noch auf Lager und werden unter
Original-Preisen abgegeben. Dieselben
eignen sich vorzüglich zu **Weihnachts-
Geschenken.** Anzusehen bei

Franz Thormann,
20059 **Moritzstraße 12, Hof.**

**Rübenmühlen & Futter-
schneidmaschinen**

empfiehlt
217

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Alle Arten Papageien, ausländische Nutz- und
Ziervögel, Käfige etc. liefert am billigsten

Gustav Voss, Köln a. Rh. 384
Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.)

Schöner **Epis,** guter Hofsund, zu verk. Stiftstraße 40. 15546

Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine,
Bordeaux und Burgunder,
 Champagner, Südweine, Liqueure und
 Spirituosen
 in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt
 17329 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Stoehr & Anders, Berlin SO.,

Reichenbergerstrasse 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine
 unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süßer Malaga-Sect . . .	per Fl. Mk.	1.85,
feiner, rother Portwein . . .	" " "	2.15,
extrafeiner, alter Portwein . . .	" " "	2.40,
1870er Portwein, extra Particular, . . .	" " "	3.40,
echter Cherry . . .	" " "	1.75,
feiner, echter Cherry . . .	" " "	2.15,
ganz alter, echter Cherry . . .	" " "	3.50,
feiner, alter Madeira . . .	" " "	2.40,
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.	" "	20025

Zu Festgeschenken!

Dessert-Weine,

12 große Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
 spanischer, italienischer und griechi-
 scher Weine, darunter Malaga „roth
 golden“, Marsala, Malvasier u.,
 versendet frei ab Bamberg um Mk. 20.—,
 6 Flaschen Mk. 10.50.

Carl Hofer, Wein-Import,
Bamberg.

Arrac, Rum, Cognac, Marsala, Madeira, Malaga, Portwein, Punsch- Essenzen

empfehlen in hochfeinen Qualitäten

18827 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Cognac, Rum und Arrac,
 in- und ausländische Weine,

Thee's, Cacao & Chocolate

empfehlen die Droguen-, Material- und Farbenhandlung

17414 **W. Hammer, Kirchgasse 2 a.**

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
 lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
 13826 **C. Schmitt.**

**Prima Winterschinken per Pfund 80 Pfg.,
 Dörrfleisch " " 70 "
 Rinnbacken (geräuchert) " " 66 "**
 empfiehlt **G. Voltz, Schweinemehger,**
 19961 Grabenstraße 8.

Reithür. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Grosse Marzipan-Mandeln,

süße und bittere Mandeln, gem. Zucker, Vanille-
 zucker, Vanille, Citronat, Orangeat, Citronen,
 Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mehl, selbstth.
 Backmehl, Backpulver, Potasche, Sirschhornsalz u. c.
 empfiehlt in feinsten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2
 19670 (früher Metzgergasse 25).

**Ammonium,
 Potasche,
 Anis,
 Rosenwasser,
 Backoblaten,**

Citronen u. c. empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
 18888 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**neue Mandeln,
 neues Citronat,
 " Orangeat,
 ffr. gem. Ponderzucker,
 " gest. Ceylon-Zimmt,**

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. stets zu haben
 Mauritiustplatz 6. 19755

Sammelfleisch 36 Pf., Keul 44 Pf. Römerberg 20. 19757

Bestellungen auf die so beliebten

Lüneburger Gänse

nimmt entgegen **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2**
 19670 (früher Metzgergasse 25).

Doppelt geräuch. Schwartenbläschen,

sehr geeignet zum Verschenken, empfiehlt bestens
 19552 **G. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.**

Victoria-Erbisen per Pfd. 20 Pf., grüne Erbisen per
 Pfd. 20 Pf., große Linfen per Pfd. 18—22 Pf., weiße
 Bohnen per Pfd. 18 Pf., Mainzer Sauerkraut per
 Pfd. 10 Pf., eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf., Essig-
 Gurken, marinirte Säringe empfiehlt

Louis Kimmel,
 19383 Ecke der Nero- und Röderstraße.

Caviar,

**Elb à Mk. 2.40, Ural à Mk. 3.20 und achten feinsten
 russischen à Mk. 8** empfiehlt in frischster Waare
 19557 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Frische echte Egmonder

Schellfische

treffen heute ein bei **Fr. Strasburger,**
 17466 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

Mart. Lemp,
 17132 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Für Metzger und Privatschlachter

empfehlen gefalgene Därme, als: Kranzdärme, Mittelbärme,
 Bottdärme, Bratwurstbärme, Kalbsblasen u. c. zur gef. Abnahme
 die Darmhandlung von **Karl Petry, Adlerstraße 38.** 17464

Hochstämmige Obstbäume,

als: Äpfel, Birnen, Kirschen u., sowie Pyramiden,
 Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in
 den besten Sorten pro % Mk. 80 empfehlen

L. Schenck & Comp.,
 18146 15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

Schöne Äpfel per Kumpf und Centner zu verkaufen
 Adlerstraße 13. 20153

Plüsch, Krümmen, Astrachan &c.

für Mäntelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfehlen

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Carl Burk,

Uhrmacher,



Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, 1 empfiehlt sein großes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateure, Marmor-Uhren** mit dazu passenden Aufsätzen, antik gehaltene Uhren für Speisezimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Wecker &c., Ketten in Gold, Silber, Nickel und Zalmi, Musikwerke, Musikdosen, Necessaires mit Musik &c.** — Lager von **Büsten, Statuetten und Gruppen.** 19353



Eine ausgezeichnete Violine preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 19997

Der spanische Mantel.

(5. Forts.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

So ging Fritz zu den beiden Alten hinein, die soeben beim Abendessen saßen, sagte ihnen, es sei die höchste Zeit für ihn, sich auf den Weg zu machen und erzählte beiläufig, es habe zwischen ihm und dem Amtmann einen Auftritt gegeben.

Der Vater schüttelte den Kopf, die Mutter rang die Hände.

„Gott erbarme sich, Fritz,“ jammerte sie, „er war Dir schon lange nicht grün, nun hast Du ihn Dir zum bittersten Feind gemacht. Was soll daraus werden?“

„Mir kann er nichts anhaben,“ versetzte der Jäger sorglos, „was mich grämt ist nur, daß er seine Wuth an Euch auslassen wird.“

Der alte Koch zuckte die Schultern. „Es ist in der letzten Zeit so arg mit ihm gewesen, daß es viel ärger nicht kommen kann; Gott mag wissen, was er im Kopf hat.“

„Es hängt mit dem Heineccius zusammen,“ versetzte die Frau, „verlaß Dich drauf, seit der hier ist, ist er ganz aus Rand und Band, und Du auch, Fritz,“ fuhr sie gegen ihren Sohn gewendet vorwurfsvoll fort, „was hast Du immer bei dem Fremden zu suchen?“

„Das wißt Ihr ja, Mutter,“ entgegnete der junge Mensch leise, aber bestimmt, „ich habe nie ein Hehl daraus gemacht. Was könnt Ihr gegen Marie sagen?“

„Das Mädchen ist brav und sauber,“ schmunzelte der Alte.

„Das ist sie, das ist sie,“ nickte die Mutter, „und doch, Fritz, mein Sohn, glaub's mir, es ist nichts für Dich, im Leben kann daraus nichts werden.“

Der Sohn nahm die harte, schwielige Hand der Mutter und strich mit der feinen darüber hin.

„Doch, Mutter, doch,“ sagte er, „wenn Zwei so fest zusammen stehen wie die Marie und ich, die bringt nichts auseinander als nur der Tod. Reden wir nicht weiter darüber. Ich muß nun fort.“

Er stand auf und machte sich zum Gehen bereit.

„Herrendienst geht vor Gottesdienst und auch vor Vater und Mutter,“ sagte Koch, „ich wünschte, Du könntest die Nacht über hier bleiben.“

„Es ist Mondschein und gutes Wetter,“ entgegnete der Sohn, „die paar Stunden sind für mich ein Kinderspiel.“

„Es ist nicht deshalb,“ meinte der Alte in einiger Verlegenheit, „es wäre mir nur lieb gewesen, Du wärest hier geblieben, wenn etwa der Spuk in der Nacht wieder kommt.“

„Richtig, der Spuk!“ rief Fritz lachend und schlug sich mit der Hand vor die Stirn. „Den hatte ich ganz vergessen. Schade,

vorige Nacht war ich so müde, daß ich das Beste davon verschlafen habe. Thut mir selbst leid, daß ich den Spectakel nicht mit anhören kann.“

„Fritz, Fritz, freu dich nicht,“ warnte die Mutter mit aufgehobenem Finger.

„Nein, Mutter, ich bin ein guter Christ, gehe in die Kirche und zum Abendmahl,“ antwortete der Sohn.

„Über die Geister.“

„Bin hier im Amthause geboren und aufgewachsen und es hat nie gespuht, ich glaube nicht daran.“

„Du wirst den Glauben noch in die Hand bekommen,“ brummte der Vater.

„Das ist auch meine Absicht; sobald ich wieder einen Tag und eine Nacht frei habe, besuche ich Euch und die Geister. Und nun Gott befohlen.“

Er reichte dem Vater die Hand und schritt, von der Mutter bis über den Hof begleitet, rüstig aus dem Thore des Amthaus die mondbeglänzte Straße entlang.

III.

„Wie kommt Er dazu, dem Buben Besuche in diesem Hause zu verstaten?“ schnob der Amtmann Heineccius an, als dieser nachdem er Fritz glücklich hinaus befördert hatte, wieder in das Zimmer trat, „weiß Er nicht, daß —“

„Geh hinüber in Deine Kammer, Marie,“ unterbrach der Vater in gelassenem Tone den Amtmann, dem ob dieser Nichtachtung das Wort förmlich zwischen den Zähnen stecken blieb und der wie ein Blasebalg leuchtete und pustete. Heineccius that, als bemerkte er nichts davon, erst als seine Tochter, die sich in einem Winkel hinter dem Kachelofen geflüchtet gehabt, das Zimmer eilends verlassen hatte, wandte er sich wieder zu dem Amtmann und sagte ruhig:

„Verzeiht, gestrenger Herr, wenn ich Eure Aured nicht gleich gebührend beantwortet habe, aber ich kann mein Kind nicht weinen sehen.“

„Er ist ein schwacher Vater, Heineccius,“ erwiderte der Amtmann merklich ruhiger. Der große, hagere Mann, der, in einem langen, faltigen schwarzen Gewande gekleidet, ein Sammetkäppchen auf dem beinahe kahlen Scheitel vor ihm stand, hatte trotz seiner Abhängigkeit vom Amtmann in seinem Wesen etwas dem dieser sich, wenn auch widerwillig, beugte.

„Meine Tochter ist bis jetzt mein einziger Schatz,“ versetzte Heineccius, jedes Wort in eigenthümlicher Weise betonend.

„Sie ist ein Schatz,“ bestätigte Lagemann und sein Gesicht nahm einen listernen Ausdruck an, er schnalzte mit der Zunge, als witterte er einen besonders lederen Bissen in der Nähe, „ich dachte, Er könnte mit dem Preise zufrieden sein, den man Euch dafür bietet.“

„Mit Verlaub, Herr Amtmann,“ entgegnete Heineccius und die etwas vornüber gebeugte Gestalt richtete sich hoch auf, „meine Tochter ist mir nicht feil.“

Der Amtmann stampfte ärgerlich mit dem Stod auf. „Ich wünschte Silberstecherei. Habe ich Ihm angeboten, das Mädchen zu verkaufen? Leben wir unter den Türken oder in einem christlichen Lande? Zu meinem ehelichen, ehrlichen Weibe will ich die Dirne machen, das ist eine Ehre, wie sie der Tochter eines fahrenden Mannes nicht so leicht zum zweitenmale geboten wird.“

Ein Blitz des Hasses und der Verachtung zuckte aus den Augen des Vaters, er verbarg jedoch seine Empfindungen unter einem Lächeln und sagte, indem er dem Amtmann den einzigen im Zimmer befindlichen hartgepolsterten Lehnstuhl herbeischoß und selbst auf einem Holzstempel Platz nahm, mit geschmeidigem Ton: „Wir wissen die Ehre, die uns der gestrenge Herr erweist, gebührend zu schätzen.“

„Die Marie auch?“ fragte der Amtmann schnell, „es wird mich bedünken, als hätte die andere Dinge im Kopfe.“

„Marie ist eine gehorsame Tochter und wird sich gegen den Willen ihres Vaters nicht auflehnen,“ war die Antwort.

„Und Er will, Heineccius, Er will?“

„Ich habe dem Herrn Amtmann soeben erklärt, daß ich die Ehre, die er mir und meinem Kinde zu erweisen gedenkt, gebührend zu schätzen weiß,“ entgegnete Heineccius andächtig.

(Forts. folgt.)

Wir beehren uns, die **Eröffnung** unserer

Weihnachts-Ausstellung

hiermit anzuzeigen, indem wir um geneigten Besuch bitten.

Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin
Luise von Preussen.

20069

Weihnachtsverkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins, Marktstraße 18.

Um mit den reichen Vorräthen des Ladens zu räumen,
werden dieselben bis Weihnachten zu 5 Procent Rabatt ver-
kauft. Auch sind daselbst Loose à 50 Pf. für die alljährliche
Verloosung des Vereins zu haben.

243

Jährlicher Ausverkauf von 2000 Dutzd. reinleinenen

 **Taschentüchern** 

zu aussergewöhnlich billigen Preise bei

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16.

86

 Ein engl. Herald-Velociped in sehr
gutem Zustande, 48 Zoll, ist für 130 Mk.
zu verkaufen Saalgasse 8, 1 Treppe hoch.

20159

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle fertige Schürzen in Wolle, Satin, Madapolam,
Kattun und Haushaltungs-Schürzen, sowie auch Schürzenstoffe,
Taschentücher in weiß und farbig und fertige Arbeitshemden.
Elfässer Zeugresten nach Gewicht.

Hochachtungsvoll zeichnet

A. Schwarz, Elfässer Zeugladen,

20141 45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz.

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leimene Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mk. 1,75, Mk. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mk. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mk. 1,25 bis Mk. 1,75.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse. 20050

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.
Diese Woche: **Amerika**, sowie der **Mond** mit seinen Kratern.
Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird pünktlichst und
billigst besorgt Kirchgraben 10, 1. Stock. 20020

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

109

Haar-Uhrketten.

Kaiser-Wilhelmkette, Germaniakette, deutsche Reichskette, 30 verschiedene, neue prachtvolle Muster zur Ansicht. — Anfertigung dauerhaft und schön von Mt. 1.50 an, Goldbeschläge zu Paarketten in großer Auswahl von Mt. 5.— an empfiehlt

C. Brodtmann, Grabenstraße 3,

18818

Haarkettenfabrik.

Tricot-Tailen

für Damen von 3 Mk. 95 Pf. an,

reich besetzt von 6 Mk. an, grosse Auswahl in allen neuen Façons,

➔ Mädchen-Tricot-Kleidchen

empfehlen

18424

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weihnachts-Ausstellung** im „Englischen Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Johann Engel & Sohn,

Kranzplatz 11.

19244

Weihnachts-Ausverkauf

in Kinder-Spielwaaren

zu den billigsten Preisen bei

Goldgasse 16, C. Döring, Goldgasse 16,

19938

vormals J. Segner.

Herren- und Damenwäsche wird mit guter Façon gearbeitet Marktstraße 14, 2. Etage rechts. 19778

Alle Arten Weiszengnäherei wird angenommen. 11053

Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Borderh., 3 St.

➔ 4 Teppiche (noch in gutem Zustande) und 8 Fenster-Gardinen (theils doppelt und noch neu), wie auch Rouleaux sind preiswürdig zu verkaufen bei 20056

A. Heylmann, Tapezierer, Steingasse 7.

Ein gut erhaltener Winterrock zu verkaufen Nerostraße 42, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 20120

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Kirchen-Loose à 1 Mk.

Ziehung 16. d. M. in Neuf a. Rh., Hauptgewinn: 15,000 Mk.

Bad. Originalvoll-Loose à 6 Mk. 30 Pfg.

letzte Ziehung 16. bis 19. d. M., Hauptgewinn: 50,000 Mk.

Wiesbadener-Loose à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.)

Ziehung 22. d. M.

General-Debit de Fallois (Schirm-Fabrik), 20 Langg. 20

Photographie- und Schreib-Albuns,

Poesie- & Tagebücher,

Kochbücher,

Portemonnaies & Cigarren-Etuis

Notizbücher und Visitenkartentäschchen

Musik- und Schreibmappen

empfehlen in grosser Auswahl

20147 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Gelegenheitskauf.

Eine schöne Auswahl

gestickter, fertig gerahmter

HAUS-SEGGEN

wird zu staunend billigen Preisen diese Woche verkauft und empfehle diesen zu Weihnachts-Geschenken beliebten Artikel bestens.

A. Bauer,

Bergolder, Spiegel- und Einrahmegegesch.

20110

1 Grabenstraße 1.

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken sehr passend sämtliche

Schuhwaaren,

als: Zug- und Schaftenstiefel für Herren von 6 Mt. Knopf- und Zugstiefel für Damen von 5 Mt. 50 Pfg. Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Knaben-Stulpenstiefel, alle Sorten Pantoffeln, Winterstiefel und Schuhe in großer Auswahl zu billigen Preisen.

18808 **Joseph Fiedler, Schwalbacherstr. No. 13.**

Praktische Weihnachts-Geschenke

wie: lackirte Ofenschirme, Kohlenkasten mit und Deckel, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, Feuergeräthe mit Garnituren, Schirmständer, Haushaltungswagen, Reibemaschinen, Kaffeekannen, Britan Servicees, Mangel- und Bringmaschinen, Fleischmaschinen, emaillirte Waschgarnituren, Blumen- und eine große Auswahl sonstiger Haus- und Artikel halte ich zu billigt gestellten Preisen bestens empfehle.

19683 **L. D. Jung, Langgasse**

Eine gute, wenig gebrauchte Nähmaschine, ein Herren-Paletot, ein kleines Billard, verschiedene gänge Gartenlaube und Kinderlaube billig zu verkaufen Näheres Expedition.

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau.

Neue, lackirte, französische Betten mit Sprung- Matratzen u. Keil sehr billig zu verk. Kirchg. 22, Seitenb.

Ein neuer Schlafdivan billig zu verkaufen Hofstraße 14 im Hinterhaus.

Hotel Dasch.

Eröffnung des restaurierten Lokals
Sonntag den 14. December. 19728

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten Confect, sowie bestes Hausmacher Butter-
und Anis-Confect, reinen Honigtuchen empfiehlt zu
äußerst billigstem Preise

Phil. Wenz, Bäcker, Goldgasse 3.

Weihnachts - Ausstellung

in der Fein-Bäckerei von

August Boss,

Gasse der Louise- und Bahnhofstraße.

Weihnachts-Ausstellung

von **H. Stahl**, Hellmundstraße 7a,
empfiehlt täglich frisches Hausmacher Confect, schönes
Schaum-Confect, Marzipan, feine Altrapen, Bon-
bons, sowie verschiedene andere Sorten Confect und schönen
Lebkuchen. 20080

Braunschweiger, Holländer, Berliner
(Hildebrand's) Honigtuchen, Deßka-
fuchen, Thorner Katharinen, Nürn-
berger Lebkuchen etc., größte Auswahl,
haben Schillerplatz 3, Eingang durch die Thor-
fahrt im Hinterhaus. 20074

Ein Pfund dieses Kaffees ist so ausgiebig

Wein nach Dr. von Liebig's Methode und
neu verbesserter Brennart

== cand. gebrannter Kaffee ==

eigener Brennerei ist jetzt stets frisch vorrätig
in zwei Qualitäten.

Erste Sorte: 1 Pfund-Paquet Mt. 1,40 und

1/2 Pfund-Paquet 70 Pfg.,

zweite Sorte: 1 Pfund-Paquet Mt. 1,20 und

1/2 Pfund-Paquet 60 Pfg.

(Verpackung ist nicht mitgewogen.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.

wie 1 1/2 Pfd. nach gewöhnlicher Brennart gebr. Kaffee.

Necht ungar. Confectmehl

Mühle Kinfinaar (Ungarn) pr. Pfd. 28 Pf., 9 Pfd. Mt. 2,20,

ungar. Kaisermehl " " 26 " 9 " 2,10,

Blumenmehl " " 24 " 9 " 1,90,

Vorschuss " " 20 " 9 " 1,70,

wie neue Bzgl. Mandeln, neue Rosinen, Sulta-

nen, Corinthen, neues Citronat, Orangeat,

Schlon-Zimmet, Vanille, Citronen, Anis, Ammo-

niak, Rosenwasser, ganze und gemahl. Raffinade zu

billigsten Preisen empfiehlt

P. Freihen, Rheinstraße 55,
Gasse der Karlstraße.

Guten, billigen Mittagstisch,

wie möblierte Zimmer Webergasse 43. 19638

Krankenwagen zu vermieten Dambachthal 12. 18822

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr
heilsamen Spitzwegerichpflanze hergestellten und überall
hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von

Victor Schmidt & Söhne, Wien,
bei **Gusten, Geisler, Verschleimung, Katarren** etc.
— Depot bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **H. J. Vie-**
hoever, Marktstraße 23, **E. Moebus**, Tammsstraße 25,
A. Cratz, Langgasse 29. 370

Für Wiederverkäufer empfehle

Confect.

19475

H. Born, Kirchgasse 42.

Mehl-Niederlage

aus bestrenommierten Mühlen. Wie bekannt, empfehle
ich feinsten Kaiser-Auszug und feinstes Blüthen-Mehl
äußerst billig. 20043

Phil. Wenz, Bäcker, Goldgasse 3.

Bestellungen auf **fette, junge Gänse**
für **Weihnachten** werden entgegen genommen bei

C. Schmitt,
Marktstraße 13. 20109



Prima Ofen- & Nusskohlen

empfiehlt **W. Philippi**, 18227

Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.



Kohlscheider Kohlen,

magere Würfelkohlen für amerikanische Defen, sowie
Flamm-Würfelkohlen empfiehlt die Holz- und Kohlen-
Handlung von **Wilh. Klein**, Dranienstraße 4.

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn **Kappler**,
Michelsberg 30, entgegen genommen. 17083

Muhrkohlen

per Fuhre (20 Str. über die Stadtwage) franco Haus Wies-
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher,
Diebrich, den 19. November 1884. 17806

Lebkuchen, größte Sorte, 100 Stück Mt. 1,60
in's Haus gel. fl. Schwalbacherstr. 4. 17476

Fr. Deuster, Dienseker und **Bücher**, wohnt
Kengasse 22. 20002

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu
folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten
Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg.,
3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß
à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß
à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über
20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg.,
4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt.
90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à
2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badior, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Baulehm, **Bauschutt** etc. kann abgeladen
werden an der oberen Kapellenstraße
neben No. 41. 19337

MEY's Abreiss-Kalender

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

Preis nur 35 Pf. das Stück

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragendsten deutschen Dichter.

Prachtvolles, billiges Weihnachts-Geschenk.

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

WIESBADEN

bei

C. Koch, Hoflieferant.

Oder vom Versand-Geschäft

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Theodor Elsass,



Königl. Hof-Uhrmacher,

9 kleine Burgstraße 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Arten



Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 19259



Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfehlte sein großes Lager aller Arten Uhren, Ketten, Musikwerke und Spielböden.



Mache besonders auf eine große Auswahl Regulateure in matten Eichenholzgehäusen aufmerksam. 19346

Billigste Preise. — Garantie.



C. Kemmer, Uhrmacher,

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfehlte sein Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Pendules in cuivre poli, Marmor und Bronze, Regulateurs in allen Holzarten, Weckern, Kuckuck- und Schwarzwälder Uhren, Ketten in Silber, Double, Talmi, Nickel etc.

Musikwerke, Ariston, Drehdosen zu reell billigen Preisen unter Garantie. 18871

Passende Weihnachts-Geschenke.

Zwei **Bompadours** mit je 3 **Lehnstühlen**, überpolstert, Fantasie-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 18642

Ein fertiges, modernes **Promenadefleid** (Modell), als Weihnachtsgeschenk passend, für 45 Mk. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 73, 2. St., von 10—5 Uhr Nachm. 19948

Gelegenheits-Kauf.

Eine Parthie schwerer Winterhosen, Arbeitswämmer, Unterhosen, sowie wollene und halbwollene Hemden sehr billig bei
20107 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Fußböden frottirt (bohnt) schön und billig
18195 **Frotteur Becker, Langgasse 30, Hinterhaus.**

Miethecontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April ein Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör in oder außerhalb der Stadt mit Stallung für ein kleines Pferd. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **A. M. 10** in der Exped. niederzulegen. 19670

Mitte der Stadt wird von einem kinderlosen Ehepaar auf 1. April f. J. ein Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 9** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 19720

Gesucht eine schöne, möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. auf längere Zeit. Offerten unter **W. E. 980** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 20000

Eine Wohnung mit Stallung für 3 Pferde zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 19600

Zu miethen gesucht auf 1. October 1885 oder auch früher großer Laden, wenn möglich mit geräumigen und trockenen Lagerräumen und fl. Wohnung, für ein feineres Geschäft. Schon längere Jahre hier bestehendes Geschäft. Gef. Offerten unter **A. F.** befördert die Expedition d. Bl. 19000

Gesucht zum 1. April für eine Dame 2 Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten unter **W. W.** werden die Expedition d. Bl. erbeten. 19000

Auf 1. April 1885 wird eine Wohnung von 4 Zimmern (Küche und Balkon Bedingung) in ruhigem Landhause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. Z.** an die Exp. erbeten. 19000

Von einer allein stehenden Dame von auswärts wird 1. April 1885 eine elegante Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör enthaltend, in einem ruhigen Hause zu miethen gesucht. Untere Rheinstraße oder Elisabethenstraße bevorzugt. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **B. No. 199** an die Exped. erb. 19000

Angebote:

Marstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche

1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näheres unter **H. Eckerlin, Hellmündstraße 29a.** 19000

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. 1. Januar zu vermieten. 11000

Adelheidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14000

Adolphsallee 14, Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer etc. auf 1. April zu vermieten. 19000

Adelheidstraße 26 Bel-Etage, 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19000

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Kellern, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu vermieten. 19000

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 19000

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 19000

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19000

Abolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Abolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zc. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Albrechtstraße 15, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. **Einzuf. v. 11—12 Uhr täglich.** N. Abolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25 a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Abolphsallee 21. 14415

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Bleichstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 19822

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 19977

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April t. Js. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

Große Burgstraße 14, I., elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, 9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstrasse 20 a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche zc. bestehend, auf gleich zu vermieten, even. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4454

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 geräumige Veranda nebst Zubehör, auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 19975

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16, sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. **Bel-Etage** z. v. F. Braibit, Adelhaidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Parterre-Wohnung an einzelne Leute auf 1. Januar zu vermieten. 19887

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. **Golbgasse 8 e.** schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824

Villa Grüntweg 4 (Parkstraße und nahe dem Curhaufe) möblierte Wohnung mit Küche, auch Zimmer mit oder ohne Pension. 18736

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 16749

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Parterre rechts. 14086

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abfluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, ist im 3. Obergeschloß auf gleich oder später eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 21 sind zwei Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 19173

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 19571

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kuhlengelass (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und **Moritzstraße 15, Parterre**. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Karlstraße 2, 1. Stock, 2 Zimmer mit Keller, nach dem Hofe gelegen, zu vermieten. 19202

Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Edwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., per 1. April 1885 zu verm. 19265

Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Leberberg 5 (Villa Albion) sind 3—4 möblierte Zimmer, ganz oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19179

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage und 3. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 großen Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstraße 7. 19885

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Louisenstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123

Louisenstraße 16 eine möbl. Dachstube zu vermieten. 20097

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 6 (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

Marktstraße 34 ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

Mauergasse 9 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden. 19693

Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592
 Mehrgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost
 sofort zu vermieten. 19911

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483
Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn
 zu vermieten. 18104

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414
Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von
 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394
Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885
 zu vermieten. 16387

Nicolasstraße 27 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus
 fünf Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. April 1885
 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18201

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen
 einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Parkstrasse 9 ist die elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer,
 Küche und Zubehör, auf 1. April event. 16753

Parkstraße 15 (Villa Tannenbur), comfortable, möblierte
 Etagen, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche),
 ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philipp-
 bergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und
 4 Zimmern, Küche, 1—2 Manjarden preiswürdig auf gleich
 zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei
 Frh. Wollmerscheidt. 4107

Rheinstraße ist ein eleganter 3. Stock, bestehend aus 6 ge-
 räumigen Zimmern, Badezimmer, Kohlenzug, Wegzugs halber
 zum 1. April für 1500 Mk. zu verm. Näh. Exped. 18878

Rheinstraße 15, Südf., möblierte Wohnung 3. v. 12832

Rheinstrasse 44, 5 Zimmern nebst Zubehör auf
 sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen
 von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder
 früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschaftliche Bel-**
Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 bis
 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer,
 Küche u. f. w., zu vermieten. Näheres daselbst. 8286

Röderallee 22, 1 Stiege links, 1—2 möblierte Zimmer
 mit und ohne Pension (event. mit Küchenbenutzung) an resp.
 Damen zu vermieten. 19791

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-**
Wohnung von 5 Zimmern, Küche
 nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer
 mit Veranda und Gartengenuss auf 1. April zu vermieten.
 Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigenthümer. 16721

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 9595

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller,
 Manjarde etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau,
 Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblierte Zimmer
 zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206

Tannusstraße 25, 2. Stock, 6 Zimmer,
 Küche (großer Corridor
 mit Glasabschluß) und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näh. bei E. Moebus zwischen 10 und 1 Uhr. 19743

Tannusstrasse 25, II, möblierte Zimmer mit
Pension. 8891

Tannusstraße 36, Bel-Etage,
 6 Zimmer, Balkon etc. auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 19074

Tannusstraße 55 ist eine Wohnung im 1. Stock von
 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später
 zu vermieten. 17489

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797
Weilstrasse 8, II. Etage, sind 2 bis 3 gut
möblierte Zimmer zusammen oder getheilt
zu vermieten. 19566

Wohnung Weilstraße 16, 1 Stiege hoch, bestehend
 aus 5 Zimmern, 3 Man-
 jarden, Theil im Garten und Zubehör, zu vermieten. 18603

Wellrißstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit
 Pension zu vermieten. 15287

Wellrißstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung auf den
 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wellrißstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit
 Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, **Herr-**
schafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, die ele-
 gante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer
 mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hoch-**
parterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im
 Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 4, in meinem neu erbauten Hause, nahe der
 Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern
 auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vor-
 mittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.
J. Eichhorn. 18184

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten.
 Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 2520

In meinem neu erbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben
 dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus
 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speise-
 kammer, Garderobe, 4 Manjarden und 4 Kellern, sowie Mit-
 benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Wel-
 haidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** 16937

Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten
 Wellrißstraße 33. 14928

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu
 vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aus-
 sicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30,
 eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 17582

Zwei große Manjarden sind an kinderlose Leute zu vermieten.
 Näheres Tannusstraße 57, Parterre. 17040

Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768

Landhaus-Wohnung von 7 Zimmern, Badestube, großer
 Veranda, Bier- und Obstgarten von
 April ab zu vermieten. Näheres Expedition. 17436

An ruhige Leute ist eine **Frontspitzwohnung**, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres
 Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820

Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in ge-
 sunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige
 Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder
 später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-
 Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und
 elegant hergerichtete Wohnungen von 4—10 Zimmern nebst
 Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar
 oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung
 Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche.
 Näheres Parterre bei dem Eigenthümer E. Meier. 18173

Eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Aussicht auf die Wil-
 helmstraße ist an eine stille Familie auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 19174

Stube und Küche auf 1. Januar an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 19180
 Freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19288
 Eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten Röderstraße 32. 19567
 Zwei schön möblirte Zimmer (separater Eingang, in einem Garten belegen) an 2 Herren für monatlich 18 Mark mit Kasse auf 1. Januar 1885 zu vermieten Philippsbergstraße 4. 19499
 Ein gut möbl. Zimmer an einen j. Herrn od. anst. Mädchen mit oder ohne Kost zu verm. N. Wellrigstraße 33, St. 1. 19761
 Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, Bel-Etage, in guter Geschäftslage ist auf den 1. April, event. auch früher, ganz oder theilweise zu vermieten. Dieselbe würde sich auch für Bureau oder Engros-Geschäfte eignen. Näheres Expedition. 19702
 Möblirte Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2 St. r. 19777
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 19752
Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
Ein Zimmer (fein möblirt) zu vermieten Mühlgasse 4, Bel-Et. 19495
Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013
 Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Per 1. Januar 1885

ein gut möblirtes, großes Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Parterre, Ecke der Schwalbacherstraße. 20151
 Ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Moritzstraße 31, 1 Treppe rechts. 20047
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, St. 1. 14475
Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Wellrigstraße 27, 1. Etage. 19496
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabfluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741
Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687
Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stock. 13056

Eckladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laespéestr. event. mit kl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Ein grosser Laden

nebst 2 daranstoßenden Zimmern mit oder ohne Wohnung auf Januar oder später zu vermieten Bahnhofstraße 10. 16765
Mein Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107
 Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 19240
Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April f. Js. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect N. Fach, Schützenhofstraße 16. 19553

Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19323
Laden Langgasse 14 mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1. Stock. 19594

Laden zu vermieten.

Der seither von mir bewohnte Laden mit Wohnung ist vom 1. April 1885 ab anderweitig zu vermieten. 19815

Moritz Mollier,

Kirchgasse 45.

Kirchgasse 45.

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Schöner Laden mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Ein **Eckladen**, worin seit längerer Zeit Metzgerei betrieben wird, ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 20121

Mauergasse 10 sind per 1. April 1885 2 große **Arbeitsräume** zu vermieten. 20084

Nicolassstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834
Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Nicolassstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102
 Ein schöner, großer **Eiskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

Eiskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei reinf. Arbeiter erhalten bill. Logis Wellrigstraße 15. 19803

Eine schöne Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, St. 1. 19519

Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 9, 2 Tr. 20128

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 18681

In Schierstein, Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärten, zu 200 bis 250 M. zu verm. N. Exp. 17222

In Schierstein (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

Eine junge Dame

findet Zimmer mit Pension und Familienanschluß. Näh. Exped. 18528

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Bitte! Eine arme Frau von Dohheim, die schon lange Jahre krank und gelähmt ist, bittet edle Wohlthäter und barmherzige Menschen um eine kleine Unterstützung.
 NB. Die Krankheit und Dürftigkeit der Bittstellerin bescheinigt auf Wunsch Dohheim, den 9. December 1884. Dr. Meßtrum, pract. Arzt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. December.

Geboren: Am 5. Dec., ein unehel. Sohn, N. Heinrich Ludwig. — Am 11. Dec., dem Tüchergehilfen Philipp Seher e. L., N. Henriette Dorothea Elisabeth. — Am 7. Dec., dem Tüchergehilfen Anton Schönbach e. L., N. Mina Elisabeth. — Am 12. Dec., dem Landwirth Ludwig Lendle e. L.

Aufgeboren: Der Herrschneider und Tuchhändler Julius Paul Bischoff von Plottitz in Schlesien, wohnh. dahier, und die Wittve des Gastwirths Cornelius Carl Henning, Anna Marie Thessa, geb. Zang von Nippes bei Köln, wohnh. dahier. — Der verw. Portier Wilhelm Christian Burbach von Bretthausen, A. Marienberg, wohnh. dahier, und Caroline Margarethe Diel von Hahn, Kreises Darmstadt, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 13. Dec., der Maurergehilfe Christian Ludwig Knochenhauer von Gandersheim im Herzogthum Braunschweig, wohnh.

dahier, und Antonie Auguste Philippine Josephine Catharine Reusch von (Hergeshausen, N. Wallmerod, bisher dahier wohnh. — Am 13. Dec., der Schlossergehülfe Wilhelm Carl Friedrich Reichardt von Idstein, wohnh. dahier, und Philippine Franziska Elise Margarethe Krügel von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. Dec., der Füllier, Kaufmann Wilhelm May von Niederrad bei Frankfurt a. M., alt 22 J. 10 M. 13 T. — Am 12. Dec., der Kaufmann Julius Salinger von San Franzisco, alt 49 J. 8 M. 8 T. — Am 12. Dec., der Privatier Ferdinand August Roth, alt 56 J. 10 M. 23 T. — Am 12. Dec., Eva geb. Kipp, Wittve des Portiers Joseph Mignot, alt 39 J. 5 M. 24 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dohheim. Geboren: Am 5. Dec., dem Maurer Johann Göbel e. T., N. Henriette Katharine. — Am 6. Dec., dem Maurer Friedrich Philipp Wilhelm Höhn e. S., N. Karl Wilhelm Emil. — Am 7. Dec., dem Badergehülfe Christian Ferdinand Roth e. T., N. Wilhelmine. — Verheiratet: Am 29. Nov., der Lüncher Wilhelm Friedrich Heinrich Martin, und Philippine Henriette Friederike Kreh, Beide von hier. — Am 11. Dec., der Küfer Philipp Ludwig Eduard Leberig von Schierstein, und Luise Philippine Lehr von hier. — Gestorben: Am 1. Dec., der Maurer Philipp Christian Martin Butschbach, alt 39 J. — Am 2. Dec., Karoline Philippine Henriette Luise, T. des verstorbenen Tagelöhners Philipp Hohenstein, alt 16 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 3. Dec., dem Schreiner Karl Romberger zu Rambach e. T., N. Louise Christiane. — Aufgehoben: Der Gastwirth Theodor Ludwig Christian Karl Becht von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Rosine Jacobine Friederike Giegle von Untersteinbach in Württemberg, wohnh. zu Wiesbaden. — Verheiratet: Am 7. Dec., der Viehhändler Samson Franken von Merheim bei Köln a. Rh., wohnh. daselbst, und Eva Karoline Marr von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Am 7. Dec., der Maurer Heinrich Karl Seelgen, und Ranny Dorothea Christiane Ohlennacher, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 11. Dec., e. unehel. S., N. Karl, alt 1 M. 19 T.

Bierstadt. Gestorben: Am 8. Dec., Wilhelmine, geb. Mayer, Ehefrau des Glasers Christian Klok, alt 26 J. 11 M. 1 T.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 7. bis incl. 13. December 1884.

	Dösch. Preis.	Miedr. Preis.		Dösch. Preis.	Miedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . per 100 Stgr.	—	—	Mal per Kgr.	4	3 60
Hoggen . . . 100 "	—	—	Hecht per Kgr.	2 80	2 40
Hafer . . . 100 "	14	12 80	Bachsch "	—	60 — 50
Stroh . . . 100 "	4 90	4	IV. Brod und Mehl.		
Heu . . . 100 "	8 20	7	Schwarzbrod:		
II. Viehmarkt.			Langbrod per 0,5 Kgr.	— 15	— 12
Fette Ochsen:			Laib "	— 54	— 50
I. Qual. p. 50 Kgr.	72	70	Rundbrod " 0,5 Kgr.	— 13	— 12
II. 50 "	68	66	Laib "	— 48	— 44
Fette Schweine p. "	1 4	96	Weißbrod:		
Fämme . . . "	1 32	1	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 3	— 3
Kälber . . . "	1 36	1	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
III. Viciaalienmarkt.					
Butter . . . per Kgr.	2 60	2 10	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stück	2 50	1 75	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	35
Handkäse 100 "	8	7	" I. . . " 100 "	32	30
Fabrikkäse 100 "	5	4	" II. . . " 100 "	30	27
Kartoffeln . . 100 Kilo	6	3 60	Hoggenmehl:		
Kartoffeln . . per Kilo	—	5	No. 0 . . . per 100 Kgr.	27	26
Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	5	4	" I. . . " 100 "	23	22
Blumenkohl per Stück	— 70	— 35	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . "	—	—	Ochsenfleisch:		
Gurken . . . per Stück	8	4	b. d. Kette . . p. Kgr.	1 52	1 40
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	Bauchfleisch . . . "	1 32	1 20
Birking . . . per Stück	18	8	Roh- u. Rindfleisch . . . "	1 20	1
Weißkraut . . " 100 St.	—	—	Schweinefleisch . . . "	1 40	1 20
Rothkraut . . . Stück	30	15	Hamelfleisch . . . "	1 40	1
Gelbe Rüben per Kgr.	9	7	Schafffleisch "	1	80
Weißer Rüben . . . "	6	4	Dörrfleisch "	1 60	1 40
Kohlrabi (ob. erd.) p. St.	5	3	Salberfleisch "	1 40	1 20
Kohltrabi . . . per Kgr.	5	3	Schinken "	2	1 80
Wallnüsse . . 100 "	40	30	Speck (geräuchert) . . . "	1 80	1 60
Kastanien . . per Kgr.	60	30	Schweinefleisch . . . "	1 60	1 60
Eine Gans	7 50	4 50	Hierent "	1 20	1
Eine Ente	2 80	2 50	Schwanzmaggen:		
Eine Taube	65	50	frisch "	1 60	1 60
Ein Hahn	2	1 40	geräuchert "	1 84	1 80
Ein Huhn	2 20	1 60	Bratwurst "	1 60	1 60
Ein Feldhuhn	—	—	Fleischwurst "	1 60	1 38
Ein Gase	3 25	3	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Kgr.	— 96	— 96
			geräuchert "	1 84	1 60

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1884.)

Adler:		Eisenbahn-Hotel:	
Bärwindt, Kfm.,	Frankfurt.	Stettner, 2 Hrn. Kltte.,	Düren
Steiner, Kfm.,	München.	v. Schech, Hptm.,	Mainz
Goldberg, Kfm.,	Wien.	Seyring, Kfm.,	Leipzig
		Bieber, Kfm.,	Leipzig
Bären:		Nonnenhof:	
Cooksen, Major,	London.	Lürssener, Kfm.,	Delmenhorst
Schwarzer Bock:		Lang, Kfm.,	Esslingen
v. Wedell, Gutsbes.,	Sieligsdorf.	Schimper, Kfm.,	Köln
Cölnischer Hof:		Reuter, Kfm.,	Hannau
v. Mechow, Major,	Berlin.	Rhein-Hotel:	
Einhorn:		v. Bardeleben, Major,	Karlsruhe
Gernandt, Kfm.,	Mannheim.	Nahuy, Graf m. Fr.,	Bonn
Jäger, Kfm.,	Iserlohn.	Rheinstein:	
Halm, Kfm.,	Köln.	v. Redwitz, Fr. Baron,	Bamberg
Scheuer, Kfm.,	Coblentz.	Schützenhof:	
Schlosser, Kfm.,	Grünenberg.	Mohr, Weingutsbes. m. Fr.,	Lorch
Scherken, Kfm.,	Wülfrath.	Hotel Victoria:	
Grüner Wald:		Blauw Berg, Rent. m. Fam. u.	Bed.
Hirschfelder, Kfm.,	Mannheim.	v. Adelung, Fr. Rent. m. Fam.	Stuttgart
Gustorf, Kfm.,	Köln.	u. Bed.,	Stuttgart
Watters,	London.	In Privathäusern:	
Fuchs,	Ransbach.	Villa Tannenburg:	Chicago
Dehnert, Kfm.,	Köln.	Dreier, Fr. m. Kind,	Chicago

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Egmont“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgen bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 13. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	758,3	759,1	760,1	759,2
Thermometer (Celsius) .	+7,0	+8,2	+8,4	+7,9
Dunstspannung (Millimeter) .	6,4	6,8	7,1	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	83	87	85
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—
14. December.				
Barometer*) (Millimeter) .	759,4	756,7	755,1	757,1
Thermometer (Celsius) .	+7,4	+7,4	+5,8	+6,9
Dunstspannung (Millimeter) .	6,8	6,2	5,8	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	80	85	85
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Rjasan-Rozlow 5 pCt. Eisenbahn-Prioritäten. Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet am 31. December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 pCt. bei Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mk.

Frankfurter Course vom 13. December 1884.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,70—65—70 bz.
Dufaten . . . 9	London 20,465—470 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16	Paris 80,85—90 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 166,10 bz.
Imperialen . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . 4	Reichsbank-Disconto 4%

Große Versteigerung

von

Damen-Kleiderstoffen etc.

Heute Dienstag den 16. December,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Auktionsaale

8 Friedrichstrasse 8

nachverzeichnete Stoffe, als:

- Reinwollene Kleiderstoffe in neuen Farben, ächte schwarze Cachemire in nur schwerer Qualität (Doppelbreite), farbige Cachemire, Zanella, Bettzeug, Lama's, Blandruck, (neue Muster), Unterrockstoffe, weißen Baumwoll-Biber, Flockpique, Handtücherzeug, Flanell, sowie eine große Parthie Reste Damenkleiderstoffe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos und nicht etwa zurückgesetzt sind und sich vorzüglich für Weihnachtsgeschenke eignen.

Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

Ferd. Müller, Auctionator.

Concert von Louise Leimer

Mittwoch den 17. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im

grossen Casino-Saale

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Elisabeth Zesch** (Piano) aus Stuttgart.

PROGRAMM.

1. a) Praeludium und Fuge Bach-Liszt.
b) Pastorale Scarlatti-Tausig.
2. c) Impromptu, B-dur Schubert-Liszt.
3. d) Se-i miei sospiri, Arie Stradella.
4. a) Nocturne, E-dur }
b) Ballade, As-dur } Chopin.
5. a) Lieder: a) Waldesgespräch Schumann.
b) Ich liebe Dich Grieg.
6. a) Barcarole Rubinstein.
b) Rhapsodie hongroise Liszt.
7. Lieder:
a) Ich hatte einst ein schönes Vaterland Lassen.
b) Er der herrlichste von Allen Schumann.
c) Im Frühling Fesca.

Die Begleitung hat Herr **Ad. Wald** gütigst übernommen.

Preise der Plätze:

I. reservirter Platz: 3 Mark.; II. reservirter Platz: 2 Mark.;
nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Karten sind zu haben in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** und Abends an der **Casse**. 19539

12 Stück neue **Wiener Rohrühle** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20029

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Bröbchen, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren (Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Sago, Zucker etc.) sollen für 1885 auf Grund vorgelegter Proben an die Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten sind bei dem Unterzeichneten bis zum **20. December Mittags 12 Uhr** einzureichen.

Der Verwalter der Anstalt:

298

W. Bausch.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Pelzwaaren,

Hut-, Kappen- & Schirmlager.

Empfehle mein großes Lager selbstgefertigter

Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Fabelpelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Beste zu den billigsten Preisen.

Karl Braum,

20054

13 Michelsberg 13.

Selenenstraße 6 ist ein **Cassenschrank**, 84 Cm. hoch und 50 Cm. breit, für 90 Mark zu verkaufen. 19950

Feine **Puppenstube** zu verk. Frankenstraße 16 98 20204

Termin-Kalender.

Dienstag den 16. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen, in dem Auktionssaale Friedrichs-
straße 8. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Spezeret- und Delicatswaaren, in dem Saale zum
„Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wirtschafts-
bedürfnissen für das städtische Krankenhaus pro 1885/86, in dem
Bureau des städtischen Krankenhauses. (S. Tagbl. 288.)

Avis für Damen!

Alle Arten **Costumes, Mäntel**, sowie **Hüte** werden
nach neuester Mode billig angefertigt; daselbst übernimmt ein
tüchtiges Mädchen **Kunden** außer dem Hause.

L. Bender, geb. Degenhardt,
Schulgasse 1, 2 Treppen. 20241

Bergolderei,

Spiegel- & Bilder-Einrahme-Geschäft
Mörkstraße **C. Tetsch**, Mörkstraße
No. 7. No. 7. 19976

Zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** empfehle ich mein
großes Lager **aller Arten Leisten**, von den ein-
fachsten bis zu den feinsten, **Photographie- und**
Brantkranzrahmen, Spiegel, Consolen.
Große Auswahl in **glatten und verzierten eng-**
lischen Leisten für Delgemälde u. s. w.
Gute und saubere Arbeit. Billigste Berechnung.

Selbstthätige



Zimmer-Fontainen
mit **Blumentisch**
als passendes **Weihnachtsgeſchenk**
empfehlen billigst unter mehrjähriger
Garantie

P. J. Fliegen

37 Mehrgasse 37. 20172

2 Kleiderschränke, 2 Spiegel, mehrere
3 Stühle, sowie verschiedene gute alte **Violinen** billig zu
verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus 1 Treppe. 20263

Reine leere Kistchen,

geeignet zum Versandt für **Weihnachtsgeſchenke** als Post-
aufgabe von 5 Kilo, bei

Carl Weygandt, Delicatsen-Handlung,
33 Rheinstraße 33. 20272

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel,**
Betten u. Wehzeug werden gezahlt Webergasse 52. 17773

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen (so gut wie
neu) billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 19984

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Rohhaar-
matten u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

Ein eleganter **Zimmer-Fahrrstuhl**, sowie ein **Tragstuhl**
billig zu verkaufen beim Portier der Wilhelms-Heilanstalt. 18867

Ein **Transportherd** ist billig zu verkaufen Michels-
berg 28, eine Stiege hoch. 20062

Zu verkaufen: 1 **Damenuhr**, 1 **Knaben-Ueberzieher**, 1 gutes
Bett, 1 junger **Mops**hund Schwalbacherstraße 55, Part. I. 20243

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten **Baum-Confect, Anis-Buttergeb.,**
Speculatius, Brenden, sowie **Nürnberger und**
Baseler Lebkuchen und Marzipan-Sachen em-
pfehlen zu billigen Preisen die **Conditorei** von
Emil Kreitlow, Kirchgasse 22,
vis-à-vis dem „Kornenhof“. 20261

Feinste Arrac- und Rum-Punsch-Essenz,
à 1 Mt. 30 Pf. und 1 Mt. 50 Pf.,

Ananas-Punsch-Essenz,
allerfeinste, à 1 Mt. 75 Pf.

empfehlen

A. Klaesen, 20270
Liqueur-Fabrik, 7 Selenenstraße 7.

Louis Kimmel,

Gde der Nero- und Röderstraße,
empfehlen:

Kaffee, rohen und stets frisch gebrannten.

Holl. Raffinade im	per Pfd.	Prinzeß-Mandeln	per Pfd.
Brod 43 Pf.		Süße und bittere	1.20
Röln. Raffinade im		Mandeln	1.20
Brod 32 "		Eleme-Rosinen	—48
Feinst. gem. Raffinade		Patras-Corinthen	—48
per Pfund 42 "		Sultaninen	—60
Feinst. gest. Raffinade		Citronat	1.40
per Pfund 40 "		Drageat	1.20
Feinst. gest. Ceylon-Zimmt.		Citronen per Stück	8—12
Bei Mehrabnahme		Banillen.	
billiger.			

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

bei	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mt. 1.10.	Mt. 2.20.	Mt. 4.30.

Feinstes Kaiser-Mehl

bei	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mt. 1.	Mt. 2.	Mt. 3.90.

und sonstige **Colonialwaaren** in bester Qualität. 1938

Von heute an sind schöne **Christbäume** zu haben
20220 **Back**, Wellrichstraße 6.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Korallen-Ohring. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Webergasse 54. 2024

Am **Samstag Abend** ist in der inneren Stadt ein
Doppel-Beutelschen mit mehr als 16 Mark Inhalt verloren
worden. Der redliche Finder möge es gegen Belohnung
abgeben Adelhaidstraße 73, II. 2017

Verloren

gestern Vormittag vor 12 Uhr in der Lang- oder Webergasse
400 Mark in Papiergeld in einem offenen Creditbrief
adressirt an Frau **Jane Gunter**. Abzugeben gegen gute
Belohnung Gartenstraße 12. 2027

Am Sonntag Abend entweder in der evang. Hauptkirche oder
von da aus bis in die Hellmündstraße ein **Korallen-Ohring**
in Gold gefaßt, verloren. Wiederbr. eine Belohn. b. d. Exp. 2027

Geld gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr abzugeben
Wellrichstraße 22, 2 Tr. r. 2018

Entlaufen ein **gelber Hund (Halbdooge)**
mit 3 weißen Füßen, weißer Brust und dunkler
Schwanz. Abzugeben **Diebricherstraße** 11.
Vor Ankauf wird gewarnt. 2018

Ungern verspätet!

Die besten Wünsche unserem Freunde Carl Gasteyer zu seinem 27. Geburtstag.
20201 M. Sch. H. B. G. M. Ph. D. L. R.

Weihnachts-Geschenke.

Rußbaumene, ovale Tische à Stück 25 Mark zu verkaufen bei J. Glässner, Kerosstraße 39. 20213

Feinster Zimmerteppich,

4,70 Meter zu 4,10 Meter, billig zu verkaufen Dranienstraße No. 22, Seitenbau, 3 Stiegen. 20269

Für Weihnachts-Sendungen.

Packfistchen und Schachteln verschiedener Größe empfiehlt 20208 Römelsberger, Saalgasse 22.

Eine Puppenstube mit Einrichtung und versch. Spielzeug billig zu verk. Näh. Geisbergstraße 10, von 2—4 Uhr. 20264

Eine Puppenstube billig zu verk. Schachtstraße 6. 20271

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Stellung in einem Galanterie-, Tapissier- oder Kurzwaaren-Geschäft. Gef. Offerten unter Z. O. 1642 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20038

Ein Mädchen aus guter Familie wünscht in einem größeren Confections-Geschäfte von Januar an in vier bis sechs Monaten das Nähen und Zuschneiden zu erlernen. Gefällige Offerten unter M. L. 24 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 20197

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 35, 1 Stiege rechts. 19603

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 37, Hinterhaus. 20279

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Ellenbogengasse 6 im Dachlogis. 20202

Ein Mädchen sucht vom 19. December an über die Feiertage Aushilfsstelle. Näheres Adolphsallee 6, 3 Treppen hoch. 20190

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Webergasse 42, Seitenbau, 2 Tr. h. links. 20285

Für ein junges Mädchen, besserem Stande angehörig, mit allen Hausarbeiten vertraut, wird in einer feineren Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird weniger auf Lohn als ordentliche Behandlung gesehen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20137

Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht Schenkstelle durch Frau Schug, Hochstätte 6. 19935

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näheres bei Frau Krämer, Hebamme, Hochstätte 2. 20105

Ein braves, gut empfohlenes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. Januar Stelle. Näheres Dranienstraße 19, 1. Stock. 19945

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, dreißig Jahre alte Dame, in allen Haus- und feinen Handarbeiten erfahren, sucht von Neujahr an in kinderloser Familie, bei einem älteren Herrn oder Dame, auch als Reisegesellschafterin dahier Stelle. Näh. Moritzstraße 7, Parterre links. 19070

Eine starke Person mit guten Zeugnissen, welche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei stiller Herrschaft. Näh. Exp. 20181

Ein braves Mädchen sucht auf 1. Januar eine Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näheres Adelhaidstraße 12, 2 Treppen hoch. 20237

Köchin (perfect) sucht baldigst Stelle durch Ries, Herrn- mühlgasse 3. 20286

Ein in Buchführung und Correspondenz tüchtiger junger Kaufmann mit prima Zeugnissen f. Stelle auf einem Comptoir. Gef. Off. unter A. B. 600 an die Exped. erb. 20033

Ein geb. Mann sucht Schreibverdienst. Anfragen an die Exped. d. Bl. 19962

Ein Schreiner empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern im Reparieren und Aufpolieren von Möbel auf Accord oder Taglohn. Näh. Gastellstraße 6, 3. St. 20203

Ein kräftiger Junge sucht Stelle als Hausbursche oder Auslaufer. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Speisereiladen. 20228

Ein Knecht sucht Stelle. Näheres Expedition. 20256

Personen, die gesucht werden:

Tücht. Kleidermacherinnen gesucht Mühlgasse 13. 20118

Walramstraße 8, Parterre, kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 19978

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 55. 20225

Eine Kinderergärtnerin gesucht zu 3 Kindern (1½, 3 u. 4 Jahre alt). Gehalt 400 Mt. Wenn gewissenhaft, heiter und fleißig, wird sie eine gute Stelle finden. Beste Zeugnisse erforderlich. Adressen sub N. N. an die Expedition. 20235

Gesucht für gleich und Januar: Eine Kinderergärtnerin, feindbürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen für allein, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für alle Arbeit durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 20268

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Datsch“. 19468

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird in ein kleines Hotel nach auswärts gesucht. Näh. Michelsberg 30 im Bäckerladen. 20257

Eine zuverlässige, gut empfohlene Kinderfrau oder älteres Mädchen, sowie ein feineres Mädchen, im Nähen tüchtig, zu größeren Kindern gesucht. Näheres Expedition. 20176

Eine kinderlose Familie sucht zu Neujahr von 3—4 Uhr eine anständige, zuverlässige Frau, welche Hausarbeit und das Kochen gründlich versteht. Näheres Karlstraße 5 im dritten Stock links. 20184

Ein anständiges Mädchen (evangelisch) von auswärts für alle Hausarbeit gesucht Moritzstraße 9, 1. St. 20234

Ein selbstständiges, tüchtiges Dienstmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, zum 1. Januar von einer kinderlosen Kaufmannsfamilie gesucht. Nur bestempfohlene brauchen sich zu melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 20210

Ein gefestetes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Frankenstraße 3, Part. 20255

Für eine angehende kleine Haushaltung wird per 1. Januar ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches selbstständig in der Küche ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 20254

Eine ganz perfecte Köchin im Alter von 30—40 Jahren sofort nach Süd-Amerika gesucht. Monatliches Salair 100 Mt. Reise frei. N. d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4. 20250

Eine durchaus zuverlässige Person, die kochen und bügeln kann und auch Liebe zu Kindern hat, wird als Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. im „Bathaus zum Stern“, Webergasse. 20248

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michelsberg 9a. 20288

Gesucht: 1 bürgerl. Köchin, 1 Mädchen als solches allein auf 1. Januar d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 20243

Eine gesunde Schenkamme sofort gesucht. Näheres bei Egenholf, Emmerstraße 18. 20207

Solides Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt zu Weihnachten oder Neujahr gesucht in Viebrich, Kasernenstraße 19 im 1. Stock. 20114

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein tüchtiger Schweizer gesucht auf „Hof Drals“ bei Eltville am Rhein. 19902

B. Z.

Es bietet wohl kaum eine politische Zeitung ihren Lesern in so reichem Maße eine anregende Lectüre, bei einer Fülle des Stoffes, zu einem so billigen Abonnementspreise, als das „Berliner Tageblatt“, das sich durch seine Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und sorgfältige Auswahl seines Inhalts, einen festen Stamm von 70,000 Abonnenten zu erwerben gewußt hat und somit die bei Weitem gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands geworden ist. Diese Abonnentenzahl hat bisher noch keine zweite deutsche Zeitung auch nur annähernd erreicht. So große Erfolge können nur durch wirkliche Leistungen erzielt werden; sie liefern den Beweis, daß das „Berliner Tageblatt“ die Ansprüche, welche man an eine große politische Zeitung zu stellen berechtigt ist, in vollem Maße zu befriedigen weiß.

Eine neue Bereicherung des Inhalts

erfährt das „Berliner Tageblatt“, indem es fortan auch in einer **Montags-Ausgabe** erscheint, der eine feuilletonistische Beilage: **„Der Zeitgeist“** beigegeben ist. Diese Beilage wird einen hervorragenden Theil jener Aufsätze und Artikel enthalten, welche im „Deutschen Montags-Blatt“ erscheinen, das sich bekanntlich der Mitarbeiterschaft der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller erfreut.

Die **besonderen Vorzüge** des „Berliner Tageblatt“ bestehen vornehmlich in Folgendem: Die Abonnenten empfangen nachstehende werthvolle Separat-Blätter: Das illustrierte Witzblatt **„ULK“**, das illustrierte belletristische Sonntagsblatt **„Deutsche Lesehalle“** und die „Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ nebst **„Industrieller Wegweiser“** und endlich Montags das feuilleton. Beiblatt: **„Der Zeitgeist“**.

Täglich zweimaliges Erscheinen als Morgen- und Abendblatt. — Freisinnige, von allen speziellen Fraktionsrückzichten unabhängige, politische Haltung. — Zahlreiche Spezial-Telegramme von eigenen Correspondenten an den Hauptweltplätzen, durch welche das „Berliner Tageblatt“ mit den neuesten Nachrichten den meisten Zeitungen voran zu eilen im Stande ist. — Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstages. — Vollständige Handels-Zeitung, die Fonds-Börse, den Producten- und Waarenhandel umfassend, nebst einem sehr ausführlichen Courszettel der Berliner Börse. Ernteberichte. Eisenbahn-Einnahmen. — Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie Ausloosungen der wichtigsten Loospapiere. — Graphische Wetterkarte nach Telegrammen der Deutschen Seewarte, sowie Wetter-Prognosen. — Militärische und Sport-Nachrichten. Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. Ordens-Verleihungen. — Reichhaltige und wohlgelesene Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen; interessante Gerichts-Verhandlungen. — Die hervorragenden Erscheinungen der Literatur und Kunst werden allwöchentlich in besonderen Essays besprochen. — Theater und Musik finden im täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ sorgfältige Behandlung. Auch erscheinen darin die **Romane und Novellen** der ersten Autoren. So bringt das „Berliner Tageblatt“ im nächsten Quartal einen **hochinteressanten und spannenden Roman** in drei Bänden von **Ouida** unter dem Titel:

„Fürstin Napraxine“,

welcher einen interessanten Einblick in die Verhältnisse der russischen Hoch-Aristokratie und deren Dentweise gewährt. Trotz der Fülle anregenden und unterhaltenden Lesestoffes, wie solcher thatsächlich von keiner anderen Zeitung Deutschlands geboten wird, beträgt der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“ für das Vierteljahr nur **5 Mk. 25 Pf.** für alle fünf Blätter zusammen. Eine frühzeitige Bestellung bei der nächst gelegenen Postanstalt ist zweckmäßig, wenn die Zusendung vom 1. Januar ab pünktlich erfolgen soll. (a. act. 54/12 B.) 37

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle fertige Schürzen, Tücher, Corsetten, Unterjassen, Unterhosen, Strümpfe, Gamaschen, Kapuzen, Stachen, Handschuhe, sowie sämtliche Kurzwaaren.

Elise Biegel,

20187 de Vaspéestraße 2.

Mein **Atelier** zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter wie neuer Oelgemälde, Kunstblätter u. dergl. befindet sich kleine Burgstrasse 1. 20180 **F. Küpper jun.,** Maler aus Düsseldorf.

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an bei **J. Baumann,** Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

1/4 **Sperre-Abonnement** wird gesucht. Näheres große Burgstraße 10 in der Conditorei. 20058

Nur 5 Mark!

300 Duzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schnelligst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 3 Mark. (Dr. act. 9361.)

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.



Ein leichtes, einspänn. Halbverdeckt (auch amerikan. Sig) auf mehrere Monate zu leihen oder zu kaufen gesucht. Näheres beim Portier im „**Tannu Hotel**“.

In meinem Möbel-Lager 8 Friedrichstraße 8

sind zum Freihandverkauf folgende Möbel ausgestellt:

Spiegelschränke, Verticows, Consolschränken, Staffelei, schwarze und mahobbaumene Etageres, Nippstischchen, Blumentische, Notenständer, Gallerieschränken, Spiegel aller Art, Stühle, feine Goldstühlchen, Nähtische 2c. 2c.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Arten von

Möbel, ganze Zimmer-Einrichtungen, Betten 2c. 2c.

Bemerkte wird, daß sich die oben benannten Möbel vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn Bürgermeisterei-Secretär Spitz von Ungenannt
100 Mark erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem
Danke
Der Vorstand. 240

Gardinen,

weiss und cremefarbig,
abgepaßte und Stückwaare,
in großer Auswahl.

Reste, abgepaßte, für 1—3 Fenster,
und Stückwaare bis zu 20 Meter,

= sehr billig. =

J. & F. Suth,

16 Friedrichstraße 16. 15741

Spazier- und Reit-Stöcke

bei

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Ich mache besonders auf meinen großen
Vorrath echter Stöcke mit schönsten Elfenbein-
griffen, der ausgesuchtesten Natur-, sowie
Kinder-Stöcke aufmerksam.

20092

Rauch-Requisiten,

sämmtliche Neuheiten, empfiehlt 17093

Langgasse 45, A. F. Knefel, Langgasse 45.

Farbenkasten für Kinder

empfehlen in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Alle Tapezirer-Arbeiten, sowie Sticker-Arbeiten,
Sophas, Fußstühle u. s. w., werden billigst ange-
fertigt Möderstraße 6 bei Tapezirer Steinritz.

20223

Der Bazar.

Illustrirte Damen-Beilage.
Konanachend auf allen Gebieten der Mode
und Handarbeit.

Preis vierteljährlich 2 Mark 50 Pf.

Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Moden u. Hand-
arbeiten, enth. 2000 Abbildungen.

24 Supplemente mit circa 400
Schneidmähern u. Beschreibung.
Selbst die ungebildete Hand kann da-
nach ein gutstehendes Kleidungsstück
zuschneiden und anfertigen.

12 fein colorirte Modenbilder.

24 Unterhaltungs-Nummern mit
Novellen, Erzählung u. Illustrationen.

Ferner vom 1. Januar 1886 ab:

24 Unterhaltungs-Beiblätter zu
den Moden-Nummern.

Alle Buchhandlungen u. Postanstalten nehmen jederzeit Abon-
nements entgegen; erstere liefern Probe-Nummern gratis
ebenso die Verlagsbuchhandlung Berlin W. Wilhelmstr. 46/47.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer.

20171

Praktische Weihnachtsgaben!

Für Herren und Knaben:

Tuch und Buckin zu Anzügen,

doppeltbreit, der Meter von 4 Mark an.

Für Damen und Mädchen:

Cachemire und Lama zu Kleidern,

doppeltbreit, der Meter von 1 Mark 50 Pf. an.

20200

Michael Baer, Markt.

Schreibzeuge,

Schreibgarnituren,

Schreibunterlagen,

Schreibpulte & -Mappen,

Tintenfassern

empfehlen in grosser Auswahl
20143

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

Puppenküchen-Würstchen

sind von heute ab zu haben in der Schweine-Mehlgerei von

G. Voltz, Grabenstraße 8,

nächst der Marktstraße.

20186

Havanna-, Manilla- und andere Cigarren sind zu und
unter Einkaufspreis zu verkaufen.

20081

A. Markgraf, Bahnhofstraße 16.

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Einige junge Damen können an **englischer Conversation** theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

A German lady, an experienced teacher (speaking English) having some time disengaged, wishes for a few tuitions. Terms 1 Mark per hour. Apply at Office of this paper. 16731

Eine Concertfängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gefang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Eine gut empfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. bei Schellenberg, Kirchgasse 33. 19691

Chromomalerei Methode im **Cursus** gelehrt, Bilder daselbst gemalt oder aufgezogen **Weilstrasse 18 im 2. Stock.** 19797

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I.

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern. 11881

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“. 8718
" " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Haus (Steingasse), für Fuhrwerksbesitzer oder Handwerker sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 18236

Zu verkaufen ein Eckhaus.

Näheres in der Expedition d. Bl. 16924

Haus mit anstößendem Grundstück (1 Mrg. 40 Rth.), für Gärtner, Zimmermeister, Kutscher etc. geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch

E. Weitz, Michelsberg 28. 18237

Ein kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 19075
Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pSt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 13268

Waldmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

Haus Elisabethenstraße und Villa Nerothal, mit allem Comfort hergerichtet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 20231

100 Ruthen Land, westlich bei der Stadt gelegen, mit Bau-Concession, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16793

6-800 Mark von einem Geschäftsmann gegen vierteljährliche Abzahlung zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffer A. G. werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19952

7000 Mk. auf sehr gute Hypothek gesucht. N. Exp. 20034

Auf eine große, schöne Villa, Taxe 90,000 Mark, werden **67,000 Mark** als erste Hypothek oder **22,000 Mark** als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

Auf ein Haus an der Sonnenbergerstraße wird eine **erste Hypothek** von **42,000 Mark** gesucht. Dreifache Sicherheit. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 19948

Ein **Kapital von 6500 Mark** wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265

50-60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. N. Exped. 19762

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10799

12-15,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19112

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Zu mieten gesucht auf April eine Bel-Etage von 5 6 Zimmern, Küche und Zubehör, Curlage, passend zum Wiedervermieten. Gef. Offerten unter **C. C.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2011

Lehrerfamilie — 2 Personen — sucht zum 1. April Wohnung von 3 Zimmern etc. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2011

Gesucht von einer einzelnen Dame zum 1. April 4 feine Zimmer, 1 Treppe hoch (1500 M.). Näheres in der Expedition dieses Blattes. 20217

Gegen freie Wohnung wünscht eine alleinstehende Dame mit kleinem Haushalt einem älteren Herrn das Hauswesen zu führen. Offerten unter **A. B. 12** an die Exped. erbeten. 20217

Laden

in guter Lage (Mk. 1500-2000) auf Januar zu mieten gesucht. Offerten unter **R. R. 60** an die Exped. d. Bl. 20217

Angebote:

Adelshaidstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Stuben, Cabinet und allem Zubehör zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr. 2011

Adlerstrasse 1 ist ein freies, schönes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 2011

Bleichstraße 19, 1 Tr. h., sind zum 1. Januar zwei Zimmer mit extra Abfluß und Keller zu vermieten. 2011

Dohheimerstraße 8 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, 1 Kell. 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, Mitbenutzung d. Gartens, auf 1. April zu vermieten. 2011

Elisabethenstraße 19 und Villa Nerothal 30, seit, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19948

Selenenstraße 25 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 4 Zimmern, Gas und allem Zubehör, Veranda nach Sonnenhang, auf 1. April zu vermieten. 20222

merstraße 61 eine elegante Parterre-Wohnung von 8 Räumen, Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 20246
Kirchgasse 23, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer mit Piano sofort zu vermieten. 20167

Kirchhofgasse 7 ist eine Mansardwohnung zu verm. 20240
Mauergasse eine Wohnung, 2 Z. u. Küche nebst Zubehör, sofort zu verm. P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18. 20216
Mühlgasse 11 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20209

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz, Waschküche, Trocken- und Mitbenutzung des Gartens auf 1. Mai 1885 zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40. 20101

Nicolastraße ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, 1 Cabinet, große Veranda und Zubehör zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9, Parterre. 20247

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, schön möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 10—2 Uhr. 20214

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche, 4 Mansarden und 2 Kellerräume, auf 1. April 1885 zu vermieten. 20169

Tannusstrasse 9, Bel-Etage rechts, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 19527

Tannusstraße 23 ist ein kleines Logis, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar oder später zu vermieten. Alles Nähere eine Treppe hoch. 20289

Tannusstraße 27, 1 St., ist ein elegant möblierter Salon nebst Schlafzimmer billig zu vermieten. 20199

Tannusstraße 49, links, Parterre-Wohnung unmöbliert, 5 Zimmer, für 700 Mk. zum 1. Februar zu vermieten. 20238

Weilstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näheres Weilstraße 19, 1 Tr. h., von 11—4 Uhr. 20265

Eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde, zum 1. April zu verm. Schulberg 9. 20195

Eine schöne Mansarde zu vermieten Schulberg 9. 20196

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu vermieten Langgasse 43. 20193

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei Hertel, Marktstraße 11. 20194

Ein einfach möbliertes Zimmer an anständige Leute zu vermieten Kirchgasse 2a im Vorderhaus, Frontspitze. 20182

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, 5., 2 St. h. 20179

Wohnung, eine kleine, zu verm. Näheres Steingasse 5. 20211

Eine möblierte Mansarde zu verm. Oranienstraße 2, 2 St. 20215

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 5, 2 St. h. 20230

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Wellrichstraße 27. 20288

Parterrezimmer u. Cabinet zu verm. Geisbergstraße 10. 20258

Ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten bei H 5 h n e, Kirchgasse 3. 20266

Tannusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 20290

Wilhelmstrasse 38 ist ein Laden mit Zimmer per April zu vermieten. 20267

Aus dem Reiche.

Deutscher Reichstag. (14. Sitzung vom 13. December.)

Am Reichstage ist heute die Sammlung von Aktenstücken, betreffend die Substanz, eingegangen. Das Haus setzt die Etatsberatung fort. Der Etat des Reichsfinanzamtes wird genehmigt, nachdem Abg. von Kardorff (Reichsp.) angekündigt hatte, daß er die Währungsfrage jetzt nicht zur Sprache bringen wolle, weil nach Neujahr ein bezüglichlicher Antrag eingebracht werden werde. — Zum Etat des Reichsfinanzamtes legt Abg. Lingen (Centr.) eine Verwaltung die Rücksichtnahme auf die Sonntagsheiligung an das Reichsamt. — Bundes-Commissar Körte konstatiert, daß dies heute schon nach dem Gesetz geschehe. — Abg. Kayser (Soc.) wünscht eine größere Berücksichtigung auch für die Beamten. — Bundescommissar Körte entgegnet, soweit das dienstliche Interesse dies zulasse, die größte Rücksicht darauf zu nehmen werde. — Abg. Ströber (Volksp.) wünscht die endliche Durch-

führung eines einheitlichen Tarifsystems für die deutschen Eisenbahnen. — Bundes-Commissar Körte erwirbt, das Reichsfinanzamt habe durchaus keinen Einfluß auf das Tarifwesen. — Die weitere von den Abgg. Richter, Lingen, Kayser, Windthorst, v. Vollmar, Nade, Adernann, Hartwig und Grillenberger geführte Debatte verbreitete sich über die unzulängliche Kompetenz des Reichsfinanzamtes, sowie über die Fürsorge für die Eisenbahn-Unterbeamten. Dieser Theil des Etats wird schließlich an die Budget-Commission verwiesen. Dann wird der Etat des Rechnungshofes ohne Debatte erledigt. — Beim Etat des Reichs-Invalidenfonds erklärt auf eine Anfrage des Abg. Bürlin der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff, der Erlaß des Kaisers vom 22. Juli 1884 werde in dem Sinne gehandhabt, daß nicht eine ärztliche positive Nachweisung von Nachwirkungen der im Kriege erlittenen Verwundungen verlangt werden könne, um aus dem Invalidenfonds invaliden Militärpersonen noch nachträglich Zuwendungen zu machen. Es werde eine wohlwollende Prüfung der einzelnen Fälle verlangt und es genüge schon die Wahrscheinlichkeit des Zusammenhanges des Leidens mit den Kriegs-Verwundungen. Von 732 Gesuchen seien schon 287 bewilligt worden. — Abg. Hoffmann wünscht die gesetzliche Regelung der Materie. — Abg. Bürlin dankt dem Kriegsminister für die Auskunft. — Der Rest des Etats wird genehmigt, ebenso die Etats der Reichs-Stempelabgaben, der Reichsdruckerei und der Bankverwaltung. — Nächste Sitzung am Montag; Tagesordnung: Staats-Berathung. — Auf eine Frage des Abg. Richter entgegnet der Präsident, er beabsichtige, die letzte Sitzung in diesem Jahre am 19. December zu halten. — Abg. v. Benda bittet, schon am 18. December zu schließen.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Schmitt, Ober-Stabsarzt 1. Classe z. D., zuletzt Rgts.-Arzt des 4. Rhein. Inf.-Rgt. No. 30, mit seiner Pension verabschiedet.

* (Blaubuch.) Wie aus Berlin gemeldet wird, ist die Fortsetzung des Blaubuches erschienen. Dasselbe behandelt Angra Pequena und ist sehr umfangreich. Das Blaubuch zerfällt nach einem im „Frankfurter Journal“ enthaltenen Auszuge in zwei Theile: a. Correspondenz, betreffend die Niederlassung der Rheinischen Missionsgesellschaft im Hererolande. Diese hat vier Nummern: den Erlaß an den Votschaster in London vom 4. November 1880 mit dem Auftrage, ob England in der Lage sei, Niederlassungen jener Gesellschaft zu schützen; dann den Bericht des Votschasters vom 2. December 1880 mit einer Note Lord Granville's, welche die Zusage ausdrückt, daß die Cap-Regierung den den Engländern gewährten Schutz auch auf die Deutschen erstrecken werde, lehnt indeß die Verantwortung für Ereignisse außerhalb des betreffenden Territoriums ab; ferner die Instruction der englischen Regierung vom 30. December 1881 an die Gouverneurs der Cap-Colonie, worin der Drangestluß als Grenze der Colonie festgehalten wird, und endlich den Erlaß an den Votschaster in London mit dem Auftrage zur erneuten Anfrage an die englische Regierung vom 20. October 1881; b. betrifft Angra Pequena: 1) Eingabe der Firma Lüderitz vom 16. November 1882, betreffend Mittheilung des Planes, an der Südwestküste Afrikas eine Factorie zu gründen, und Anfrage wegen Gewährung des Schutzes der deutschen Flagge; 2) Erlaß an den Votschaster in London mit dem Auftrage, Lüderitz' Plan der englischen Regierung mitzutheilen und anzufragen, ob England in der Lage sei, Lüderitz' Unternehmung zu schützen, vom 4. Februar 1883; 3) Erlaß an den deutschen Consul in Capstadt vom 18. August 1883 mit Instructionen bezüglich des Lüderitz zu gewährenden Schutzes; 4) Bericht des Votschasters in London vom 26. Februar mit der Nachricht, daß es für England eine Unmöglichkeit sei, das Lüderitz'sche Unternehmen zu schützen; 5) Erlaß an den Geschäftsträger in London vom 12. November 1883 mit dem Auftrage zur Anfrage, ob englischerseits Ansprüche auf Angra Pequena erhoben werden; 6) Eingabe der Firma Lüderitz mit der Anzeige vom Erwerbe der ganzen Küste vom Drangestluß bis zum 26. Grad südlicher Breite; 7) Bericht des Votschasters in London vom 22. November mit der Mittheilung, daß die englische Regierung eine fremde Colonie an der südwestafrikanischen Küste für einen Eingriff in die Rechte Englands halte; 8) Erlaß an den Votschaster in London vom 27. December mit dem Auftrage zur schriftlichen Anfrage; 9) die von letzterem an das englische Auswärtige Amt gerichtete Note; 10) Bericht des Consuls in Capstadt vom 22. Januar 1884, betr. die Ankunft des „Nautilus“ und die Unterredung des englischen Gouverneurs mit dem Kaiserlichen Consul über den Zweck der Sendung des „Nautilus“; 11) Bericht des Commandanten des „Nautilus“ vom 27. Januar 1884 mit Schilderung des Hafens von Angra Pequena und Gutachten über das Lüderitz'sche Unternehmen; 12) Auftrag des Reichsfinanzamtes an den Consul der Capstadt vom 24. April zur Erklärung, daß Lüderitz und seine Niederlassung unter Schutz des Deutschen Reiches stehe. Unter demselben Tage erging ein Auftrag an den Votschaster in London, der englischen Regierung hiervon Kenntniß zu geben. Hieran reißen sich Depeschenwechsel zwischen Berlin und London und Capstadt, wobei besonders interessant die Ablehnung des Vorschlages der Cap-Colonie seitens Deutschlands, alles westafrikanische Küstenland bis zur Walvisch-Bay zu übernehmen. Deutschland erklärt, solche Besitzergreifung nicht anzuerkennen. Unter dem 17. Juni erklärt Granville, der Cap-Regierung weiteres Vorgehen bezüglich Angra Pequena's unterlagen zu wollen. Unter dem 22. Juni erfolgt die Nachricht, daß England die deutsche Schutzherrschaft über Angra Pequena anerkenne. Unter dem 23. Juli erfolgt die Mittheilung, daß die Cap-Colonie die Küste vom Drangestluß bis zur Walvisch-Bay für englisches Territorium erklärt habe. Unter dem 14. August erfolgt die Mittheilung des Commandanten der „Elisabeth“, daß die Küste vom Drangestluß bis zum 26. Grad unter deutschen Schutz gestellt sei. Am 17. August erfolgt Auftrag an den deutschen Geschäftsträger in London, daß der Votschaster der Cap-Colonie Verlegenheiten bereite. Am 19. August erfolgt Auftrag, der englischen Regierung mitzutheilen, daß auch die deutschen Erwerbungen nördlich der Lüderitz'schen unter Reichsschutz stehen. Am 22. August Forderung Deutschlands, daß England den Anträgen der Cap-Colonie die Genehmigung ver-

Jage. Am 5. September Bericht des Consuls in Capstadt vom Flaggenhissen vom 26. Grade bis Cap Frio durch das Kanonenboot „Wolf“. Am 7. September Auftrag an den Geschäftsträger in London mit dem Anerbieten der comminirten Verhandlung über die Streitfragen. Am 11. September Ausrückung der Walfisch-Bay durch die Cap-Regierung. Am 22. September Note des englischen Geschäftsträgers in Berlin, wonach England Deutschland als Nachbar in Südwest-Afrika begrüßt und die Oberhoheit über die Walfisch-Bay und die Inseln beansprucht und eine gemischte Commission für Streitige Besitzansprüche acceptirt. Die Verhandlungen über diese Commission wurden bis 15. October geführt und wird dieselbe in Capstadt zusammentreten. Mit dieser Nummer 54 schließt das Blaubeuch.

Für Haus, Hof und Garten.

Sanität. Es ist eine eigene Erscheinung, daß, je mehr man sich durch die Lectüre von guten Rathschlägen gegen ein Uebel vorsehen glaubt, um so mehr eintreffenden Falles mit größerem Erfolg begegnen zu können, man gerade da rathlos ist, wo die Waffe zur Hand sein sollte. So sind z. B. der Mittel gegen Verbrennungen unzählige notirt, und steht man einer solchen unerwartet gegenüber, so fällt Einem gewiß in der Schnelligkeit nichts Anderes ein, als die altväterlich bekannten geriebenen rohen Kartoffeln, und alle die stolzen Voraussetzungen zerfließen in eine Seifenblase. Das ist gewiß recht ärgerlich, und dann macht man sich selbst den Vorwurf: Warum hast du nicht auch ein oder das andere Mittel zur rechten Zeit bereit gestellt, um nur gleich darnach greifen zu können. Dieser Vorwurf führt uns zu der Vorsicht für alle Unfälle, die schnelles Eingreifen, soweit dieses der ärztlichen Behandlung entgegen kommen kann, erheischen, eine kleine Hausapotheke zur Hand zu stellen. Was hier für die Praxis aufgestellt sein dürfte, wollen wir nachfolgend verzeichnen und näher beleuchten.

1) **Senfpapier.** Bei plötzlich auftauchenden Entzündungsschmerzen und Entzündungsercheinungen, als Husten, Heiserkeit, Rheumatismen, wie auch bei Asthma, Blutandrang nach einzelnen Körpertheilen, namentlich Kopf, bei Ohnmachten, Cholera-Anfällen zc. ist ein örtlicher Hautreiz als Ableitung unschädlich und meist sehr wohl angebracht. Die Stellen, wo aufgelegt werden muß, sind durch den bestimmten Fall bedingt — auf den Nacken, die Brust, den Unterleib, die Waden, Fußsohlen. Das Senfpapier wird mit der befeuchteten Seite einige Minuten auf Wasser gelegt, bis die Senfblase etwas erweicht ist, dann aufgelegt und so lange liegen gelassen, bis es nach dem Volksausdruck schmerzhaft „zieht“ und die Haut hart geröthet ist, was etwa 10 Minuten bis längstens $\frac{1}{2}$ Stunde in Anspruch nimmt. Das häufige Senfpapier ersetzt die seit unendlichen Zeiten gebräuchlichen Senfpflaster, welche aus einem in lauwarmem Wasser angerührten dicken Aufstrich von pulverisirtem schwarzem Senf bestehen. Eine leichtere Form ist die Röhre der Haut durch Einreiben mit Senf-Spiritus. Sehr ableitend sind auch in allen betreffenden Fällen warme Fußbäder, denen man 50–100 Gramm gekochten Senf beisetzt. Je nach der Energie des Leidens verweilt man 10 Minuten bis $\frac{1}{2}$ Stunde in dem Bade.

2) **Spanisch-Fliegen-Pflaster.** Dasselbe findet auch überall da Anwendung, wo, wie bei dem Senfpflaster, ein ableitender Hautreiz angezeigt ist, so bei Ohrenreizen, Zahnschmerz und Augenentzündung hinter den Ohren, bei Leberentzündung auf der Lebergegend, bei Asthma auf der Brust, bei Gelenkrheumatismus auf den schmerzhaften Stellen, bei Husten auf der hinteren Fläche des Oberhalses zc. Es gibt zwei Arten dieses Pflasters — das gewöhnliche und das immerwährende (ewige). Das letztere, welches man liegen läßt, bis es abfällt, wirkt milder, verursacht nur immer leichten Hautreiz mit wässriger Absonderung; das erstere zieht nach 5–8 Stunden Blasen, worauf es abgenommen wird; die Blasen werden alsdann aufgestochen und mit einem mit Jodsalbe befeuchteten Leinwandstückchen verbunden. Um das Anhaften des Pflasters zu erleichtern, streiche man beide Arten am besten auf ein Stück Seifpflaster, dessen äußerer Rand, des Aufklebens halber, unberührt bleibt. Einiger Vorrath an Seifpflaster gehört also auch in unsere Hausapotheke; es leistet auch gute Dienste bei Schnittwunden, die man erst ausspült, ausdrückt und dann mit Seifpflaster zusammenhält und so auch gegen Luft, Staub, Säuren zc. schützt.

3) **Jodsalbe.** Diese ist da anzuwenden, wo Reize zu mildern sind, wie bei leichten Verbrennungen, eiternden Geschwüren; es müssen die entzündeten Flächen, wie z. B. auch nach Spanischfliegenpflaster zc., mit einem dieser Salbe befeuchteten Lappchen belegt werden.

4) **Wasser.** Hat die Anwendung mit der Jodsalbe gemein.

5) **Carbolsäure** (Acidum carbohicum oder phenylicum, Phenylsäure) — eine bläuliche Flüssigkeit von freisotartigem Geruch, wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist oder Aether. Da dieselbe unverdünnt sehr giftig wirkt, so gebraucht man sie nur in einer leichten 1–2procentigen Lösung, in welcher sie in allen Apotheken verabsolgt wird. Sie ist ein neueres, vorzügliches Mittel, um die Zerfegung an Wundabsonderungen zu verhüten. Man wäscht die Wunde sorgfältig mit Carbollösung aus, bedeckt sie mit Verbandwatte, die ebenfalls in Carbollösung getränkt ist, und verbindet sie dann luftdicht. Auch bei Geschwüren dient letztere, indem man sie mit besserer Verbandwatte, die täglich mehrmals erneuert wird, bedeckt. Die gleichfalls vorrätig zu haltende Verbandwatte ist entölt und saugt darum leicht eiterartige Flüssigkeiten auf.

6) **Brausepulver.** Ein solches rauch zur Hand zu haben, ist oft höchst wünschenswerth, namentlich auf Reisen in heißer Sommerzeit. Da es nur in Apotheken und Drogenhandlungen vorrätig gehalten wird, ist es rathsam, die beiden Bestandtheile getrennt mit sich zu führen. Ich selbst habe einst Gelegenheit, die Wohlthat einer solchen Vorsicht zu bezeugen. In Königsberg im Tannus ist leider keine Apotheke. Als ich dorten an einem heißen Nachmittag in einem Kaufladen etwas einkaufen wollte,

stürzte ein Herr herein und bat eilig um ein Brausepulver. Der muthigste Entschluß lautete: „Bei uns nicht zu haben, auch nicht da wir keine Apotheke haben.“ Ich hatte mehrere Pulver in meiner Tasche, gab sie dem fremden Herrn und sah, wie dieser, nachdem er in ein Trinkglas erbeten, einem Brunnen zueilte, das Glas mit Wasser füllte und einige Schritte davon sich zu einer Dame begab, die sich auf der Treppe niedergefallen hatte, da sie in Folge aufsteigenden Bergsteigens der Hitze in einen höchst aufgeregten Zustand sich versetzt fand. Das im improvisirten Brausepulver that seine bernünftigen Dienste, so daß die Dame sich bald wieder erheben konnte. Das Brausepulver besteht aus etwa 1 Gewichtstheilen doppelt kohlensauren Natrons und einem Gewichtstheil Wein- oder Citronen-Säure, dem man noch einen Theil weißer Zucker begeben kann. Sowie sich im Wasser die Säure mit dem Natron verbindet, entweicht die Kohlensäure unter heftigem Aufbrausen, und ist, wenn schnell getrunken, das belebende Agens für den Magen, das Verdauungs- und Nerventhätigkeit des Gehirns anregt, die Blutbewegung und damit die Absonderungen, besonders der Nieren, beschleunigt und Schleimhäute belebt. Bei der Mischung der beiden Pulver vermeide man einen Ueberschuß von Weinsäure, während ein solcher von Natron schadet.

Es gibt noch mehrere Arten des Brausepulvers, a. das englische (Soda powder): 20 Natron und 15 Weinstein-Säure, b. das Seydlitz (abführend): 25 Natron, 7,5 Natron-Weinstein (Seydlitzsalz) und 20 Weinstein-Säure, c. das der deutschen Militär-Apotheken: 15 Natron, 14 Weinstein-Säure, 1 Zucker, d. das österreichische: 20 Natron, 0,5 Säure, e. das schweizerische: 6 Natron und etwas Zucker, 5 Säure. Das in der deutschen Apotheke erhältliche besteht gewöhnlich aus 1 Gramm doppelt kohlensaurem Natron (in blauem oder rothem Papier), und 80 Gramm Weinstein-Säure mit 60 Centigramm weißem Zucker (weiches Papier). Beim Gebrauch rührt man erst das Natron ein und setzt, wenn es aufgelöst, die Säure hinzu. Es ist leicht, in einer Brieftasche die beiden Pulver nachzutragen. Zu einer sehr bequemen Mischung hat man Glas- oder auch porzellanene Gefäße, die in der Mitte eine Scheidewand haben, so daß man die beiden Pulver getrennt auflösen kann, wobei das Brausen erst erfolgt, wenn mit dem Umschwenken an den Mund die Lösungen sich vereinigen. Einen angenehmen Genuß bieten auch die Steinleim-moussirenden Pastillen, von denen man eine in $\frac{1}{4}$ Liter Wasser auflöst. Für den Hausgebrauch bewahrt man am besten ein Quantum Natron und Säure in getrennten Gläsern auf und setzt bei Gebrauche die Dosen durch Abmessen mit einem Theelöffel, den man vorher tarirt haben muß, zusammen.

Welche vielfache Anwendung das doppelt kohlensaure Natron für sich erleidet, darüber später in einem eigenen Artikel.
(Fortsetzung der Haus-Apotheke in der nächsten betr. Wochennummer.)

Bermischtes.

— (Der Scheidungs-Prozess des Großherzogs von Meissen) kam am letzten Freitag in Leipzig vor dem III. Civilsenat Reichsgerichts zur Verhandlung. Doch ging dieselbe unter Ausschluss der Öffentlichkeit von Statten. Das Urtheil wird Freitag den 19. December verkündet werden.

— (Ein Ausspruch Molke's.) Graf Molke war am Sonntag in Stargard in Pommern, um der Einweihung des neuen Casino des Colbergischen Grenadier-Regiments (2. Pommersches) beizuwohnen. Graf Molke ist Chef dieses Regiments, wie es vor Gneisenau gewesen ist. Von dem Verlauf des Diners wird nun Folgendes berichtet: Als der Oberst des Regiments, v. Boguslawski, ein Wort auf den berühmten Gast ausgebracht und der Gynastial-Director Lotz auf den berühmten Feldherrn in einer mehrfach humoristisch gehaltenen Rede eingeworfen hatte, wobei er von Thukydides über Xenophon und Cäsar bis zum Marschall Molke gelangte und den Wunsch aussprach, die hiesige einst zu erwartenden Commentare des Marschalls zu den Siegen von 1806 und 1870/71 in classisches Latein überlegen zu können, erwiderte der Marschall in der Beisehrtheit echter Größe: „Wenn man nur strategischen Siegen zu rechnen hat, dann ist es leicht, Strategie zu treiben. Wenn man aber mit strategischen Niederlagen zu thun hat, dann ist es etwas anderes. Das, meine Herren, ist der Unterschied — auf die an der Wand hängenden Bilder des Feldmarschalls Gneisenau und sein eigenhändiges — zwischen den beiden Männern, deren Bilder Ihren Saal ziieren. Diese Worte konnten nicht verfehlen, einen tiefen Eindruck auf die sammtliche Versammlung, bis zum jüngsten Fähnrich herunter, zu machen.“

— (Militärisches.) Ein Theil der Mannschaften des 87. Infanterie-Regiments in Mainz wird während der Dauer von 13 Tagen fast ausschließlich mit Kaffee, Zwieback und Erbsenwurst ernährt; jeden vierten Tag erhalten die Mannschaften das gewöhnliche Essen und eine Flasche Bier. Es soll untersucht werden, inwieweit die Mannschaften bei ausschließlicher Genuß von Erbsenwurst, Kaffee und Zwieback — selbstmäßige Ausrüstung gebeten und welchen Einfluß diese Nahrung auf den Soldaten ausübt. Die Soldaten — es wurden zu diesen Uebungen nur Freiwillige verwendet — werden, ehe diese Uebungen beginnen, gewogen und ebenso nach den Uebungen zu Ende sind. Damit keine Unterleiste geschehen, dürfen die Soldaten die Kaserne nicht verlassen, ebenso dürfen denselben keine Lebensmittel von anderen Soldaten gereicht werden.

— (Die höhere Tochter.) Mutter (auf der Eisenbahn): „Den Zug muß ein Viehwagen angehängt sein; ich meine, ich hätte Schaf hören.“ — Tochter (aus der Pension zurückkehrend): „Dialekt nach scheint es ein Kalb zu sein.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Maetia“ von Hamburg am 18. December in New-York angekommen.